



CareOne  
MIT HERZ UMSORGT.

Neu in  
Allschwil

- Betreuung nach Bedarf
- Pflege
- 24 Stunden Betreuung
- Nachtdienst
- Demenzbetreuung
- Nach der Reha

Umsorgt in Ihrem Zuhause

www.careone.ch

Rufen  
Sie uns an:  
058 255 55 00



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 15. Mai 2020 – Nr. 20

FDP  
Die Liberalen

BISHER

Nicole Nüssli-Kaiser

«Ihre Gemeindepräsidentin  
erfahren, sicher, lösungsorientiert.»

Unterstützt durch



www.nicolenuessli.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

www.christoph-morat.ch



Christoph  
Morat

Unser Gemeindepräsident

## Endlich wieder im Klassenzimmer vereint



adullam

Spital · Pflegezentren



100 JAHRE

ALTERSMEDIZIN  
FÜR BASEL UND  
BASELSTADT

Standorte

Basel / Riehen

www.adullam.ch

Nach acht Wochen zu Hause ist seit diesem Montag in den obligatorischen Schulen wieder Präsenzunterricht angesagt – auch für über 2000 Allschwiler Kinder und Jugendliche. Rolf Betschart, Schulleiter Sekundarschule Allschwil, erzählt im Interview, wie der neue Schulalltag aussieht. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

### Kontaktlos bezahlen heisst hygienisch bezahlen.

Schnell online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen:  
mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.



www.raiffeisen.ch/twint

**RAIFFEISEN**

AZA 4123 Allschwil

Sekundarschule

# «Die Schülerinnen und Schüler sind froh, wieder in der Schule zu sein»

Nach sechs Wochen Fernunterricht und zwei Wochen Frühlingsferien begann am Montag wieder der Präsenzunterricht.

Interview: Andrea Schäfer

Am Montagmorgen starteten die Kinder und Jugendlichen der Schweiz wieder in einen etwas normaleren Schulalltag. Dies, nachdem sie seit dem 16. März zu Hause via Fernunterricht beschult worden waren. Auch in Allschwil ging der Präsenzunterricht der obligatorischen Schulen wieder los. So etwa in den Sekundarschulhäusern Breite und Lettenweg, wo rund 580 Jugendliche und 72 Lehrpersonen ein und aus gehen. Schulleiter Rolf Betschart erzählt im Interview, wie sich die Sekundarschule Allschwil auf die Wiederaufnahme des Unterrichts vorbereitete und wie der neue Schulalltag aussieht.

**Allschwiler Wochenblatt:** Seit Montag ist wieder Präsenzunterricht. Wie ist dieser in der Sekundarschule Allschwil angelaufen? Wie ist die Stimmung in den Schulhäusern?

**Rolf Betschart:** Unsere ersten Beobachtungen zeigten eine ruhige und gute Stimmung. Viele Schülerinnen und Schüler waren froh, dass der Präsenzunterricht wieder starten konnte. Alle Beteiligten haben sich beispielhaft an das Schutzkonzept der Sekundarschule gehalten.

Wie hat sich der Schulalltag im Vergleich zu vor der Corona-Krise verändert?

Die Schülerinnen und Schüler erleben den Schulalltag weniger unbeschwert. Sie werden täglich daran erinnert, dass sich die Gesellschaft weiterhin in einem Ausnahmezustand befindet. Der Unterricht wird in seiner methodischen Vielfalt beschnitten, es wird bis zu den Sommerferien wieder vermehrt Frontalunterricht geben, weil die Umstände beispielsweise den Gruppenunterricht erschweren.

Welche Vorbereitungen mussten in den Schulhäusern in den Tagen vor dem Schulstart getroffen werden? Der Wiedereinstieg stellt grosse Forderung an die Schulen. Trotz dem Unterricht mit Vollbestand denken wir, dass wir die Empfeh-



Rolf Betschart, Mitglied der Schulleitung.

Foto zVg

lungen des Kantons und des Bundes eher streng interpretieren. In der Woche vor dem Schulstart wurden zuerst die Lehrpersonen über die geplante Umsetzung der BAG-Hygienemassnahmen informiert. Mit den Rückmeldungen wurde dann das schulinterne Schutzkonzept verabschiedet und den Erziehungsberechtigten zugestellt. Im Besonderen geht es darum, die Distanzregelung zwischen den Lehrpersonen und den Jugendlichen umzusetzen. Dazu wurde in allen Schulzimmern ein Bereich am Boden mit Klebeband markiert. Der geforderte Abstand wird so sichtbar gemacht und kann besser eingehalten werden. Der Bewegungsfluss der Kinder wird unter anderem dadurch eingedämmt, dass neu die Klassen nach Möglichkeit in ihrem eigenen Zimmer beschult werden und die Lehrpersonen die Schulzimmer wechseln. Um Körperkontakte in den Gängen zu minimieren, wurden Laufwege definiert. Im Schulhaus Breite zum Beispiel soll eine Treppe genutzt werden, um nach oben zu kommen, die Treppe auf der gegenüberliegenden Seite zum Hinuntergehen.

Wie sieht nun die Arbeit der Hauswarte und des Reinigungspersonals aus? Musste dort personell aufgestockt werden?

Das Personal wird nicht aufgestockt. Die kantonal geregelten Reinigungsarbeiten werden von unseren zwei Hauswarten absolut zuverlässig beaufsichtigt. Sie sorgen dafür, dass genügend Desinfektionsmittel bereitsteht und legen selbst Hand an, um viel berührte Flächen wie Türfallen und Lichtschalter zu desinfizieren.



Die Hauswarte der Sekundarschule – hier Bernhard Rellstab – desinfizieren regelmässig die Türfallen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Welche Schutzmassnahmen sollen die Jugendlichen selbst in der Schule befolgen?

Das Händewaschen ist Pflicht vor der ersten Lektion, beim Wechsel in einen Spezialraum sowie nach der grossen Pause. Sie müssen die Distanz zum Schulpersonal wahren und Arbeitsflächen desinfizieren. Die Jugendlichen sind angehalten, sich so gut wie möglich in Klassengruppen zu bewegen.

Wie realistisch ist es, dass die Schülerinnen und Schüler sich an all die neuen Regelungen halten werden? Müssen die Lehrpersonen dies überwachen?

Vor dem Lockout haben die Jugendlichen bereits schon sehr vorbildlich die BAG-Regeln auf den Plakaten befolgt. Nach acht Wochen sind sie darauf sensibilisiert und sehen den Sinn dahinter. Die Schülerinnen und Schüler sind froh, wieder in der Schule zu sein und werden versuchen, sich daran zu halten. Die Lehrpersonen werden die Schülerinnen und Schüler bei Verfehlungen darauf aufmerksam machen.

Gemäss bisherigen Erkenntnissen sind im Schulsetting besonders die Lehrpersonen gefährdet, sich mit Covid-19 anzustecken. Welche Schutzmassnahmen werden für/von den Lehrpersonen ergriffen? Zu den bereits erwähnten Massnahmen kommt eine regelmässige Desinfektion ihrer Arbeitsbereiche und Apparate dazu. Wir haben ausser den üblichen Lehrpersonenzimmern noch weitere Räume definiert, in welchen sich ausschliesslich die Lehrpersonen aufhalten

dürfen. Für alle diese Räume gilt eine Höchstzahl an Personen, welche sich gleichzeitig darin befinden dürfen.

Unter den Schülerinnen und Schülern ist das Einhalten des vom BAG empfohlenen Zwei-Meter-Abstandes nicht möglich. Wie wäre das Vorgehen, wenn einer oder mehrere Ansteckungsfälle von Covid-19 auftreten?

Die Schule ist verpflichtet, auftretende Fälle sofort vom Klassenverband zu trennen, mit einer Schutzmaske auszurüsten und dem kantonsärztlichen Dienst zu melden. Die Betroffenen werden daraufhin umgehend in die Selbstisolation nach Hause geschickt. Über weitere Quarantänemassnahmen entscheidet der kantonsärztliche Dienst.

Wie gehen Sie mit besonders gefährdeten Personen, etwa mit Vorerkrankungen, um? Wie werden diese Kinder unterrichtet? Wie arbeiten solche Lehrpersonen?

Wir haben alle Eltern darauf hingewiesen, uns mitzuteilen, wenn ihre Kinder wegen eigener oder der Gefährdung eines Familienmitglieds nicht zur Schule kommen können. In persönlichen Telefongesprächen konnte in den wenigen Fällen mit allen Beteiligten eine umsetzbare Lösung gefunden werden. Sie erhalten die Arbeitsunterlagen nach Hause. Für besonders gefährdete Lehrpersonen gilt: Den Unterricht vor Ort übernimmt eine Stellvertretung, für die Vorbereitung der Lektionen ist aber die Lehrerin, der Lehrer zu Hause zuständig.

Welche Reaktionen erhielten Sie, als die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts kommuniziert wurde? Gab es Kinder, Eltern, Lehrpersonen, die Angst davor hatten? Wie gingen Sie in solchen Fällen vor? Die Rückmeldungen zu unserem Schutzkonzept waren durchwegs positiv. Bei Fragen und Ängsten suchen wir das persönliche Gespräch. Wir bedanken uns bei den Eltern für ihr Vertrauen.

Die Schülerinnen und Schüler werden bis zu den Sommerferien keine Noten mehr erhalten und auch ihre Zeugnisse werden nicht entscheidend sein für den Übertritt in die nächste Klasse oder weiterführende Schulen. Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in dieser Situation?

Es bleibt uns nun Zeit dafür, die Jugendlichen zu empfangen, die gemachten Erfahrungen zu thematisieren, wieder den gewohnten Arbeitsrhythmus anzunehmen und konzentriert bis zu den Sommerferien zu arbeiten. Wir stehen nicht unter Druck bezüglich Noten und Zeugnis. Zudem stehen uns wegen dem Wegfall der Schulveranstaltungen und Abschlusslager mehr Unterrichtstage zur Verfügung. Nachteilig könnte sich auswirken, dass einzelne Schülerinnen und Schüler halt doch nur wegen Noten arbeiten und jetzt weniger Arbeitseinsatz und Motivation zeigen.

Ist es schon abschätzbar, welche Lernrückstände im Fernunterricht entstanden sind?

Es wird durchaus vorkommen, dass Jugendliche einen Lernrückstand



Die Jugendlichen sollen den mit Klebeband markierten Bereich nicht betreten, um die Lehrpersonen zu schützen. Zudem werden die Klassen nach Möglichkeit in allen Fächern im gleichen Schulzimmer unterrichtet.

beim klassischen Schulstoff aufweisen. Der Unterricht vor Ort kann nicht eins zu eins ersetzt werden. Hingegen haben sie Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Selbststudium und Umgang mit digitalen Medien lernen und verbessern können.

Ist es machbar, diese Lernrückstände aufzuholen oder wird die Corona-Krise unweigerlich Spuren in der Schulbildung der Kinder hinterlassen?

Unsere Lehrpersonen haben in der vergangenen Unterrichtszeit, bei

Abschlussklassen während zweidreiviertel Jahren, intensiv und professionell gearbeitet. Die abnehmenden Schulen und Betriebe werden dieser Ausnahmesituation Rechnung tragen. Den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klassen verbleibt noch genügend Zeit, um eventuell verpassten Schulstoff aufzuholen. Die Zeugnisse werden neben Noten einen Covid-19-Eintrag aufweisen.

Am 26. Juni ist der letzte Schultag. Die Durchführung der üblichen

Abschlussfeier für die dritten Klassen wird wohl kaum möglich sein. Wie wird die Schule ihre Abschlussklassen heuer verabschieden?

Eine Arbeitsgruppe ist bereits intensiv daran, ein alternatives Programm zu erarbeiten. Genauer dazu kann jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden. Wir sind zuversichtlich, einen passenden Rahmen zu finden, um die Abschlussklassen gebührend zu verabschieden.

Das Interview wurde schriftlich geführt.

## Öffentlicher Verkehr

# Zufriedene Fahrgäste in der Region

Öffentlicher Verkehr in der Nordwestschweiz wird per Umfrage gut bewertet.

AWB. Die Kantone Aargau, Basellandschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben im Herbst 2019 erneut eine umfassende Fahrgastbefragung zur Kundenzufriedenheit im öffentlichen Verkehr (ÖV) durchgeführt. Die grosse Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden aus den Befragungen der vergangenen Jahre konnte gehalten werden und ist in allen vier Kantonen auf einem ähnlich hohen Niveau, wie einer Medienmitteilung der vier Kantone zu entnehmen ist. Die Gesamtzufriedenheit erreicht Werte zwischen 74 und 77 von insgesamt 100 möglichen Punkten, im Basbiet allein liegt dieser Wert bei 76.

Als besonders gut bewerten die Fahrgäste die Leistungen des Per-



Tram, Bus und Zug – der regionale ÖV erhält gute Noten. Foto Archiv

sonals (Fahr- und Kontrollpersonal, bediente Verkaufsstellen, Ticketverkauf durch Chauffeur). Die Punktzahl liegt zwischen 76 und 89 Punkten. Ebenfalls als sehr gut und signifikant besser als in der Um-

frage 2017 werden die Informationsmöglichkeiten (78 bis 79 Punkte) und der Online-Ticketkauf bewertet (82 Punkte). Mit Werten von 88 bis 89 Punkten ist zudem das Sicherheitsgefühl am Tag sehr hoch, wohingegen es in der Nacht vor allem an den Haltestellen lediglich Werte zwischen 65 und 67 Punkten erreicht. Entsprechend wünschen sich die Befragten denn auch mehr Präsenz von Personal, das die Sicherheit gewährleistet.

Verbesserungspotenzial sehen die Kundinnen und Kunden ausserdem bei der Haltestelleninfrastruktur wie zum Beispiel bei den Sitzgelegenheiten (55 bis 57 Punkte) oder beim Witterungsschutz (61 bis 67 Punkte) sowie bei der Sauberkeit der Haltestellen (65 bis 68 Punkte). Handlungsbedarf besteht aus Sicht der Befragten zudem beim Erreichen der fahrplanmässigen Anschlüsse (70 bis 72 Punkte) und bei

der Pünktlichkeit (72 bis 75 Punkte). Diese Umfragewerte haben sich signifikant verschlechtert. Einen grossen Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit hat das Thema Tickets und Preise. Die Reisenden sind hier klar zufriedener als noch vor zwei Jahren (plus 2 bis 3 Punkte).

Die Befragung wurde in über 230 regionalen Bus-, Tram- und Bahnlinien durchgeführt. Insgesamt haben rund 8100 Reisende daran teilgenommen. Die Erhebung der Kundenzufriedenheit wird alle zwei Jahre durchgeführt und ist für die Kantone als Besteller der Leistungen im öffentlichen Verkehr ein wichtiges Instrument zur Überprüfung und Steuerung des Angebots. Die Umfrage gibt Auskunft über die Erwartungen der Kunden an das Angebot, die Qualität und die Preise des öffentlichen Verkehrs.

# Kurzschl **U**ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

[www.unternaehrer-ag.ch](http://www.unternaehrer-ag.ch)

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0



Wir suchen ein Haus; Leimental oder Birsecktal. Einfach, klein, nostalgisch. Hausteil mit Garten, Schopf oder Bastelraum. Naturnah. Sucht Ihr Haus einen Nachfolger? Denken Sie bitte an uns:  
079 424 31 76 ca. 460'000,-

Zu vermieten in Ettingen  
**4½-Zimmer-Wohnung, 95 m²**

In kleinem MFH, Hochparterre, Nähe Wald, Einbauküche mit GWM, Balkon, sep. WC, Cheminée, Bodenheizung

Miete Fr. 1680.- + NK 290.-  
Einzelgarage kann dazugemietet werden.

Kontakt: 079 261 79 48

**Farb-**  
**insetrate**  
**haben**  
**eine**  
**grosse**  
**Wirkung**



**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051014

Frühlingszeit – Rasenzeit  
**Selbstständiger Landschaftsgärtner**  
übernimmt zuverlässig Rasenarbeiten, Vertikulieren und Neusaat.  
CHF 50.- pro Std.  
**079 665 39 51**  
N. Salzillo



**Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert**

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.  
**061 482 00 25 • [www.sendias.ch](http://www.sendias.ch)**



**Seniorendienst**  
Allschwil/Schönenbuch



[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

# SITZGRUPPE



**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.**

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

*dr. Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Coronavirus

# Der Vollzug des grössten Lockerungsschritts

Seit dem 11. Mai sind die Schulen sowie die meisten Geschäfte und Restaurants wieder geöffnet. Die Lage der Woche im Überblick.

Von Daniel Schaub

Seit Montag ist wieder spürbar mehr los auf den Strassen, im öffentlichen und privaten Verkehr, in den Restaurants und Läden. Am 11. Mai wurde der bislang grösste Lockerungsschritt in der ausserordentlichen Lage rund um das Coronavirus vollzogen. Die obligatorischen Schulen öffneten, in den Restaurants konnte wieder, wenn auch unter sehr restriktiven Schutzmassnahmen und mit ungewohnt lockerer Dichte, getafelt werden, alle Läden des täglichen Gebrauchs hatten geöffnet.

Noch immer gelten jedoch die Hygiene- und Abstandsregeln des Bundesamtes für Gesundheit, was doch dem einen oder anderen schwerzufallen scheint. Am Mittwoch wurde in der Schweiz ein Tiefststand an Neuinfektionen seit vielen Wochen registriert. Noch 33 Personen haben sich im ganzen Land an einem Tag neu mit dem Coronavirus angesteckt. Im Kanton Basel-Landschaft waren es innerhalb einer Woche nur noch sieben neue Fälle (total 837). Nur noch zwei Personen befanden sich am Mittwoch im Baselbiet in Spitalpflege, eine davon auf der Intensivstation. Seit dem Wochenende musste kein zusätzlicher Todesfall (total 34) mehr beklagt werden.

## Verwaltung teilgeöffnet

Im Rahmen der Lockerung der Massnahmen gegen das Coronavirus setzt die kantonale Verwaltung

## Veranstaltungskalender

### Keine Anlässe bis mindestens 7. Juni

AWB. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind derzeit sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Das Allschwiler Wochenblatt verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.



Schulstart mit Abstand, wie hier in einer Primarklasse in Hölstein. In der hinteren Ecke sitzt Bildungsdirektorin Monica Gschwind. Foto zVg/BKSD

seit Montag unter Einhaltung von Schutzkonzepten gestaffelte Öffnungen um. Bei den Gerichten und der Schlichtungsstelle für Mietangelegenheiten werden schon seit dem 4. Mai wieder Parteiverhandlungen durchgeführt. Nach wie vor wird in der Verwaltung – falls möglich – im Homeoffice gearbeitet, weshalb nicht alle Dienstleistungen wie gewohnt angeboten werden können. Sämtliche Verwaltungsstellen des Kantons sind während der Bürozeiten telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Zudem sind Dienstleistungen online verfügbar: [www.bl.ch/online-schalter](http://www.bl.ch/online-schalter).

## Spezial-Hotline eingestellt

Die Corona-Hotline der Psychiatrie Baselland ist Ende März bis Anfang Mai 2020 von 170 Anrufern genutzt worden. Den Ratsuchenden konnte so niederschwellig und unkompliziert geholfen werden. Nun wurde das Angebot beendet, weil die Nachfrage stark nachgelassen hat. Durchschnittlich 4,4 Anrufe pro Tag wurden über die gesamte Zeitdauer bearbeitet. Hilfesuchende können sich weiterhin an die allgemeinen Notfallnummern der Psychiatrie Baselland wenden: Erwachsene unter Telefon 061 553 56 56, Kinder und Jugendliche unter Telefon 061 553 55 55.

## Helping Hands verabschiedet

Die Basellbieter Regierungsrätin und Militärdirektorin Kathrin Schweizer hat die 48 Armeeinghörigen der Rettungsschule 75 aus dem Baselbiet verabschiedet. Damit endet das Armee-Engagement Helping

Hands zur Unterstützung von Heimen und der Spitex. Weiter im Dienst verbleiben die Armeeinghörigen der Infanterie an der grünen Grenze zur Unterstützung des Zolls.

«Mit dem Engagement im Rahmen von Helping Hands haben die Rekrutinnen und Rekruten einen Echteeinsatz mit Erfahrungen fürs Leben geleistet», würdigte Militärdirektorin Schweizer den mehrwöchigen Einsatz. «Im Namen der unterstützten Heime, Organisationen und vor allem der unterstützten Menschen danke ich allen sehr herzlich.» Die Angehörigen der Rettungsschule 75 haben während 29 Tagen Betroffene im Baselbiet vor allem im Pflegesektor unterstützt.

## Kein Rheinschwimmen

Das traditionelle Rheinschwimmen am 11. August wurde in der Zwischenzeit ebenfalls wegen des Veranstaltungsverbotes ab 1000 Personen bis Ende August abgesagt. Das freie Schwimmen im Rhein jedoch wird nicht verboten werden. Es gelten aber, vor allem beim Ein- und Aussteigen, die Abstandsregeln und die üblichen Wegleitungen für das Schwimmen im Rhein der Kantonspolizei und der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG).

Das bekannte Stimmen-Festival 2020 kann in diesem Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Nachdem schon zu einem früheren Zeitpunkt mehrere Konzerte ins nächste Jahr verschoben werden mussten, betrifft dies nun sämtliche Stimmen-Konzerte, unter anderem im Burghof sowie im Rosenfelspark in Lössach.

## Kolumne

### Reden über «Corona»

Seit mein Kolumnisten-Kollege Andi Signer die Corona-Welt als (Matt-)Scheibe wahrgenommen hat, sind schon wieder vier Wochen vergangen. Mittlerweile scheinen wir «über den Berg» zu sein, auf «dem Weg ins Tal». Und wir sehen «Licht am Ende des Tunnels». Auch sehen wir «die Kurve flacher» werden. Dabei sollten wir uns bewusst sein: Reden über «Corona» geht nur über Sprachbilder. Wir können uns vom Verlauf der Pandemie nur indirekt, das heisst metaphorisch, «ein Bild machen».



Von Philipp Hottinger

In erster Linie reden wir von einem Hindernis, das unserem Alltag «im Weg steht». Ein «Berg» muss überwunden werden. Zudem, noch abstrakter, reden wir von mathematischen Bergen, von Kurven und Diagrammen. Weil wir zudem bewegte Bilder gewohnt sind und gleichzeitig Medien und Politik nach Dramatik verlangen, werden die mathematischen, abstrakten Berge «animiert», das heisst beweglich gemacht: Berge werden steiler oder flacher. Kurven, Säulendiagramme steigen und fallen. Zusätzlich reden wir noch eine Stufe dramatischer über Corona: Eine «Welle» kommt auf uns zu, überrollt uns und schwappt um die Welt; es soll noch eine zweite Welle kommen. Kopfkino als Katastrophenfilm.

Allerdings kommt uns dabei traditionelle Technik zu Hilfe: Tunnelbau und Eisenbahn. Wir graben Tunnel, können «unten durch» das Hindernis überwinden. Auch hier bei diesem «Tunnel» geht es nicht ohne Bewegung. Wir nehmen den Zug und hoffen, dass wir endlich das «Licht am Ende des Tunnels sehen». Aber je länger die Bahnreise dauert, desto skeptischer werden wir. Wir befürchten, dass der Tunnel künstlich verlängert wird oder dass das Licht am Ende des Tunnels von einem entgegenkommenden Zug stammt – und es zum «Crash» kommt ...



stClaraspital

In besten Händen.

# Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem hochspezialisierten Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten und dem Betreuungsstandard eines

Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

Übrigens: Das Claraspital ist mit seiner Notfallstation 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für Sie da.

claraspital.ch   



Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: [oceancares.org](http://oceancares.org)



# TIERISCH GUTE FREUNDE

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**  
am **12. Juni 2020** | Inserateschluss **25. Mai 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht  
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00

[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

Senioren

# Begegnungen in der «BesuchsBox»

Im Alterszentrum sind Besuche in einem Raum beim Eingang möglich.

Der vom Bundesrat verfügte «Lock-down» vom 16. März führte auch im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) zu Besuchsverboten. In der Zwischenzeit ist nach diesen wochenlangen Entbehrungen für Bewohnernde und ihre Angehörigen ein Silberstreif am Horizont zu erkennen. Seit dem 27. April steht im AZB eine Möglichkeit zum direkten Treffen zur Verfügung. In einer aus Fichtenholz gezimmerten und schalldichten «BesuchsBox» können sich Bewohnernde und ihre Angehörigen unter Einhaltung der verordneten Schutzmassnahmen begegnen. Eine Glaswand dient als Abtrennung, die direkten Kontakt und Berührungen verhindert. Das Gespräch erfolgt via Telefonverbindung. Viele Angehörige und Bewohnernde schätzen diese vorsichtige erste Öffnung.

Die ersten Begegnungen lösten Emotionen aus. Tränen der Freude oder der Trauer. Dass Umarmungen noch nicht möglich sind, ist schmerzhaft, muss aber leider im Moment noch erduldet werden. Es gibt aber auch lustige Begegnungen. So hat sich zum Beispiel jüngst ein Bewohner mitten im Gespräch mit der Begründung verabschiedet, es sei jetzt bald Essenszeit und er wolle diesen Termin nicht verpassen.

Bis heute sind glücklicherweise bei den Bewohnernden keine Infizierungen durch das Coronavirus zu verzeichnen. Die Mitarbeitenden der Pflege im AZB tun ihr Möglichstes, damit das so bleibt, und dass die Einschränkungen physisch und psychisch gut bewältigt werden können. Die vielfältigen Kontaktbemühungen wie Bal-



Die «BesuchsBox» befindet sich gleich neben dem Haupteingang des Alterszentrums und wird von den Besuchern direkt von aussen betreten.



Die Box ist zum Schutz der Bewohner durch eine Glasscheibe unterteilt. Die Unterhaltung wird via Telefon geführt.

Fotos zVg

konwinken, Kontakt via FaceTime, Telefon, Briefe und «BesuchsBox» sind in dieser schwierigen Zeit eine wertvolle Unterstützung, ersetzen jedoch keine Umarmung und keinen dicken Kuss. Der Silberstreif am Horizont lässt uns alle aber aufatmen und gibt Hoffnung.

Auch seit dem 11. Mai sind direkte Begegnungen weiterhin nur eingeschränkt möglich. Besuche bei einem Angehörigen oder Bekannten über die «BesuchsBox» können telefonisch angemeldet werden.

Beatrice Sahli, Alterszentrum Am Bachgraben

Nachrichten

## Weniger Schäden, mehr Gewinn

AWB. Die basellandschaftliche Gebäudeversicherung weist für das Jahr 2019 einen Betriebsgewinn von 6,8 Millionen Franken aus. Er fiel damit 6,2 Millionen Franken höher aus als 2018. Die positive Lage an den Finanzmärkten spiegelt sich auch im Ergebnis aus den Kapitalanlagen, der Jahresgewinn beläuft sich infolgedessen auf 80,4 Millionen Franken. Das Baselbiet blieb 2019 weitgehend von heftigen Elementarereignissen verschont. Daher fällt die Schadenssumme mit 24,9 Millionen Franken rund 23 Prozent tiefer aus als gegenüber dem Vorjahr.

## Kleinerer Verlust für Kantonsspital

AWB. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte das Kantonsspital Baselland (KSBL) seine Erträge im Geschäftsjahr 2019 im stationären Bereich um 0,6 Prozent und im ambulanten um 10,7 Prozent. Mit einem operativen Verlust von 2,7 Millionen Franken war das Ergebnis deutlich besser als budgetiert (-7,9 Millionen Franken) und um 10 Millionen Franken besser als noch 2018. Die EBITDA-Marge verbesserte sich im Jahresvergleich von 2,5 auf 5,1 Prozent und lag damit deutlich über Budget. Bei einem stabilen Aufwand konnten die Erträge insbesondere ab Mai gesteigert werden, während die ersten vier Monate 2019 noch überaus schwach ausgefallen waren. Der Trend zur Verlagerung von stationären Leistungen in den ambulanten Bereich hat sich fortgesetzt. Das KSBL verzeichnete 2019 insgesamt ein deutliches Wachstum in der ambulanten Leistungserbringung (+8,7%).

Anzeige

**NICOLE NÜSSLI-KAISER als GEMEINDEPRÄSIDENTIN**

**IHRE STIMME ZÄHLT BEI DER WIEDERWAHL AM 28. JUNI 2020**



Aeberhard Hans, Ammann Stefan|Ingenieur, Amrhein Magnus, Armbruster Peter, Bässler Margrit und Paul, Bailleux Markus|Unternehmer, Bandobranski Djordje|Unternehmer, Beer Christian|Treuhänder, Benz-Ziegler Mirjam|Juristin, Binggeli Philipp|Sachbearbeiter, Birrer Abdias, Blaser Dragana|Innenarchitektin, Butz Jacques|Advokat, Corvini-Mohn Sabinaja|Landrätin CVP, Corvini Dr. Ivoje. Einwohnerratspräsident CVP, Cramer Christine, Cramer Giancarlo|Sektionschef der EZV a.D., Cuérel Christian|eidg. Dipl. Verkaufsleiter und Vizepräsident KMU Allschwil-Schönenbuch, Dietiker Muriel|Präsidentin CVP Allschwil, Dill Dominik, Eglin Patrizia|Admin, Eglin Chris|Geschäftsführer, Gächter Gabriella|Apothekerin, Geiser Patrick, Gerber Michael|dipl. Bauing. ETH, Gürtler Kathrin|Juristin, Gürtler Marcus, Hasler Peter und Antonietta, Hagen René|Kaufmann, Hagen Heidi, Hersche Marianna|Schulleiterin Muttenz und Co-Präsidentin Schulleiterverband BL, Hersberger Sebastian, Hintermeister-Goop Roman|Geschäftsführer, Hofmann Christina, Hofmann Philippe|Gemeinderat CVP, Hungerbühler Patrizia, Imber Sirole|Landrat FDP, Indlekofer Patrick|Fotodesigner und OK-Präsident Allschwiler Klausenauf, Inglesse Terry|Dozentin, Jenni Markus|Unternehmer und Kaufmann, Jonasch Nico|Unternehmer, Jörgen-Jahn Peter, Kaiser Astrid|Anwaltssekretärin, Keiser Charly|Rentner, Keller Alain, Keller Barbara und Markus, Keller Felix|dipl. Bauing. ETH/SIA und Landrat CVP, Kessler Emil, Kilcher Werner, Koller Max, Konrad Rolf, Künzi Arthur, Kumar Dr. Vivek, Kunle Pascal|Versicherungsbroker, Künzi Arthur, Laager Hans Peter, Langer-Horisberger Nancy, Lanz Niederer Priska, Lauber Dr. Anton|Regierungsrat BL CVP, Lautenschlager Beat|Unternehmer Wärmetechnik, Linder Andreas, Löffel Werner|Unternehmer, Lustenberger René, Lüthi Brigitte und Willy, Lutz Andreas|Leiter Marketing und Verkauf, Märky Alice, Mattioli Bloch Gabriele|Unternehmer, Meury Patrick, Michel Roland, Moeller Josh, Müller Markus|HLK-Ing. FH, Müller Peter|Sanitär, Münch Martin|Gesamtschulleiter Allschwil, Naef Roland|Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Neuhaus-Del Notaro Tiziana|Übersetzerin lic.phil., Nottter Fred|ex CEO Balair und Rotary Allschwil, Nüssli Robin, Odermatt Werner, Oser Roger|Unternehmer, Perrot Liz und Charly, Petta Vanessa, Philipp Alexandre|Architekt und Präsident HEV Allschwil, Pozivil Ursula, Probst-Gadola Corinne, Probst Simeon, Pozivil Urs|Unternehmer Gastronomie, Pulver Heinz|Rentner, Ribl Dr. Max|phil.Chemiker, Richner Toni, Roggensinger Ladina, Rosa Mario|Professional Business Analyst, Rossi Alessandro|Bildhauer, Rossi Raphael und Evelynne, Salví Guido, Salví Susanne, Schaller Damian|Sales Excellence Manager, Schaltenbrand Katrin, Scheidegger Oliver|Unternehmer, Schneeberger Cécile und Thomas, Schnegg Naris, Schöpflin Silvia, Schüpbach Paul, Schwarz Werner|Verkaufsleiter, Schweighauser Alain, Sieber Gabriela|Verkäuferin EFZ, Sieber Norbert|Dipl. Hotelier-Restaurateur, Sigel Claudia|Advokatin, Sohmer Priskalkfm. Angestellte, Stark Katrin|kaufm. Angestellte, Stark Walter|BVB-Chauffeur, Stierli Beatrice|Angebotsplanerin SBB, Stöckli Hans, Stoffel Bruno|Immobilien Treuhänder, Studer Raymond|BVB-Disponent, Surbeck Willy|Journalist, Tinguely Denise|Bankangestellte, Toth Sommerer Marika, Tschui Hans-Peter|Unternehmensberater, van Dijk Robert, Van der Merwe Lea|Geschäftsleiterin, Villard Alain|Jurist und Steuerberater, Villard Nadine|Pädagogin, Vogel Dominik, Vogel Hansruedi|Unternehmer, Vogt Beat|Unternehmensberater, Vogt-Blauel Rosemarie und Peter|Pensionierte, Vogt Christine, Vogt Franz|Landwirt und Gemeinderat CVP, Vogt Jürg|Landwirt und Landrat FDP, Vogt Markus|Feuerwehrinstruktor, Vogt René|Bürgerratspräsident, Vogt Robert| dipl. Bau- und Energieingenieur und Gemeinderat FDP, Vogt Markus und Nicole, Vogt Susan|Diplomkauffrau, Vogt-In-Albon Blanka und Anton|Rentner, Wallnöfer Rosa und Joseph, Weber Monika|pens.Kauffrau, Werdenberg Rolf|Schreinermeister und Unternehmer, Werdenberg Hansruedi und Beatrice|Gastronomen, Werdenberg Peter|Unternehmer, Werdenberg Ruedi, Werdenberg Max, Widmer Christine|Wissenschaftliche Assistentin, Widmer Urs|Ökonom, Wipf Yvette und Jaggi, Wittlin Marliese|Hausfrau, Wittlin Urban|Rentner.

**UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE WIEDERWAHL  
www.nicolenuessli.ch**

Clevere Energie-Themen  
www.primeo-energie.ch



# Danke

Allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.  
Wir sind für Sie da.

In der aktuellen Krise braucht es unsere Solidarität. Wir danken allen für ihre Leistungen in dieser besonderen Zeit.  
**Bleiben Sie gesund.**



### Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.  
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.  
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.  
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch  
www.brockenstube-jappert.ch

050233

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

### TEL. 061 481 17 07

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

**Farbinserate haben eine grosse Wirkung**

## IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

*Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat*



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**ortho-notfall.ch**

**T +41 61 305 14 00**



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

## Kinder

## Präsenzunterricht auch wieder an der Musikschule

Seit Montag findet wieder Unterricht vor Ort in der Musikschule statt.

Nach acht Wochen Unterbruch hat am vergangenen Montag an der Musikschule Allschwil der Präsenzunterricht wieder begonnen. Wie alle anderen Schulen hat auch die Musikschule die «Lockdown-Zeit» mit Fernunterricht überbrückt. Dieses Notangebot stiess bei den Eltern und den Schülerinnen und Schülern auf hohe Akzeptanz.

Die Musiklehrerinnen und -lehrer unterrichteten ausschliesslich über die gängigen Internetvideokanäle und gaben eine Vielzahl von Tipps betreffend lehrreicher YouTube-Clips an ihre Schülerinnen und Schüler weiter. Vom Anfängerniveau bis zu den weit Fortgeschrittenen wurde zudem fleissig von der



Während acht Wochen unterrichteten die Lehrpersonen der Musikschule – hier Klarinettenlehrer Martin Frey – via Internet.

Foto zVg

praktischen Möglichkeit Gebrauch gemacht, Tonaufnahmen hin und her zu schicken, auszuwerten und

zu kommentieren. Nun hat wieder der Musikschulalltag begonnen, selbstverständlich mit den üblichen

Abstands- und Hygieneregeln, aber auch mit der Einschränkung, dass Gruppenunterricht und Ensemblemusizieren vorerst nur mit maximal fünf Personen stattfinden darf. Auch die sonst wöchentlich stattfindenden Schülerkonzerte fallen bis zum Sommer gänzlich weg.

Zudem musste der beliebte Info-Morgen zum Unterrichtsangebot gestrichen werden. Die Musikschule verweist deshalb alle Interessierten auf ihre informative Website oder bietet auf Anfrage Schnupperbesuche an. Die Anmelde-, Ummelde- und Abmeldefrist fürs kommende Herbstsemester 2020/21 verlängert die Musikschule aufgrund der jetzigen Situation bis zum 31. Mai.

Hans-Peter Erzer,

Schulleiter Musikschule Allschwil

Mehr zur Musikschule unter [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch)

## Rezension

## Wandern hinterlässt eine Glücksspur

Beliebte Wandertouren in der Nordwestschweiz und im Jura in einem Buch.

Karin Breyer wandert sehr gern und hat bereits sieben Wanderbücher im Friedrich Reinhardt Verlag realisiert. Nun fasst sie ihre schönsten Touren in ihrem neuen Band «Wandern in der Nordwestschweiz» zusammen. Es sind 20 abwechslungsreiche Wanderungen zu Naturschönheiten, trutzigen Burgen und imposanten Schlössern. Auf schmalen Pfaden, durch wildromantische Wälder, liebliche Täler und pittoreske Dörfer, entlang rauschender Bächlein oder grosser Flüsse, mal steinig, mal auf sanftem Waldboden. Die beschriebenen Routen sind alle mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

## In vier Jahreszeiten

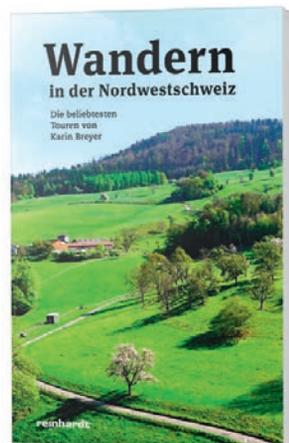
Dieses Büchlein möchte dazu inspirieren, die Wanderschuhe zu schnüren und sich auf den Weg zu machen in die prachtvolle Natur in der Nordwestschweiz und im Jura. Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – zu jeder Jahreszeit gelingt das Eintauchen in eine faszinierende Welt der Sinnesfreuden. Da ist eine Symphonie der Düfte und Töne, der Wind weht um Nase und Ohren, die Sonne blinzelt ins Gesicht, da ist die Schönheit der Blumen und die Poesie der Landschaft oder eine Stille, die nirgendwo sonst so choreografiert

wird. Wandern ist eine unerschöpfliche Quelle der Kraft, Schönheit und Zufriedenheit. Ein Erlebnis, das viele als Glück empfinden.

Die vorgestellten Touren sind bereits im Rahmen der Reihe «Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement» zwischen 2011 und 2013 erschienen. Drei Wanderungen stammen aus dem Wanderbuch «Wandern in der Schweiz. Aargau» und eine aus dem beliebten Band «Orte der Stille, Wege der Kraft». Die Wanderungen sind leicht bis mittelschwer, die reine Wanderzeit beträgt 2,5 bis maximal 4,5 Stunden.

## In der ganzen Region

Im Frühling lässt sich die Natur herrlich in den Freibergen, auf dem Sonnenberg oberhalb Zeiningens oder bei den goldgelben Sternen in Oberwil entdecken. Wenn es im Sommer recht warm ist, locken die eher Schatten spendenden Wege wie der Fricktaler Höhenweg oder der zauberhafte Pfad entlang des geheimnisvollen Doubs im Jura. Goldene Herbsttage warten auf dem wildromantischen Burgengratweg bei Aesch, auf dem wunderschönen Buschberg bei Gipf, tolle Wy-Erlebnisse gibts rund um Mairsprach. Und wenn die ersten Schneeflocken fallen und sich die Landschaft allmählich in eine glitzernde Schneepacht verwandelt, ist es besonders schön im Gilgenbergland, Fünflibertal oder in den Freibergen. Wandern hinterlässt



20 Wanderungen mit Karin Breyer in einem Buch vereint. Foto FRV

zweifelhafte eine Glücksspur! In diesem Sinne, viel Freude, Erholung und Inspiration auf den Wegen.

## Über die Autorin

Karin Breyer, Studium der Ethnologie und Literaturwissenschaft (M.A.), arbeitet als freie Autorin, Journalistin und Achtsamkeitstrainerin (MBSR). Sie wandert leidenschaftlich gerne auf Natur- und Kulturpfaden und bietet seit vielen Jahren Wandertage in den Schweizer Bergen und «Achtsames Wandern» an.

Anna Lou Althaus

**Wandern in der Nordwestschweiz.** Die beliebtesten Touren von Karin Breyer. 160 Seiten. ISBN 978-3-7245-2424-3. 19,80 Franken. Onlinebestellung: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Vereinschronik

**Alzheimer beider Basel.** Menschen und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch)

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch)



Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,  
[c.mangani@reinhardt.ch](mailto:c.mangani@reinhardt.ch)

## Leserbriefe

**Zurück zur Normalität, aber besser?**

Das Applaudieren war ok, jetzt sind aber konkrete Massnahmen gefordert. Die Löhne des Pflegepersonals müssen umgehend massiv erhöht und ihre Arbeitsbedingungen verbessert werden. Care-Arbeitende verdienen eine hohe gesellschaftliche Wertschätzung. Ihre Leistung muss sich endlich in den Löhnen niederschlagen. Die entstehenden Kosten könnten beispielsweise über einen Solidaritätsfonds, welcher von den überdurchschnittlich Verdienenden gespeist wird, finanziert werden: Ab einem steuerbaren Einkommen von mehr als 150'000 Franken im Jahr soll 10 Prozent mehr Bundessteuer erhoben werden. Zudem sind Kapitaleinkommen, wie Zinsen und Dividenden, wesentlich höher zu besteuern als Arbeitseinkommen.

Und dann noch dies: Dass Unternehmen, die vom Staat Kurzarbeitsentschädigungen entgegennehmen, gleichzeitig ihren Aktionären die gewohnten Dividenden ausschütten, ist unannehmbar! Ebenso inakzeptabel ist, dass die schwer umwelt- und gesundheitsschädliche Flugbranche vom Staat praktisch bedingungslos Rettungsgelder in Milliardenhöhe erhalten wird. Vielleicht sollte ich meine Steuern gleich direkt an die Swiss überweisen?

Rosemarie Imhof,  
Allschwil

**Muttertag im Zeichen der Solidarität**

Es war ein ganz besonderer Muttertag letzten Sonntag. Die Corona-Krise hat ihn zu einem Tag der Heldinnen gemacht. Denn was die Pflegefachleute für die Spitäler und Heime, sind die Mütter für die Familien. Und die Familien sind der Kern unserer Gesellschaft.

So stark gefordert waren die Mütter schon lange nicht mehr: Die Kinder während Wochen zu Hause, die Berufsarbeit im Homeoffice, Unsicherheit um das Familieneinkommen und die Sorge um die eigene Gesundheit oder um ältere Angehörige. Das verlangt wahre Managerqualitäten. Die Mütter leisten sie ohnehin schon und während der Krise ganz intensiv. Für viele alleinerziehende Mütter kommen zusätzliche Herausforderungen.

Die Corona-Pandemie trifft uns alle. Aber viele besonders hart, gerade alleinerziehende Mütter. Sie leiden unter wirtschaftlichen und sozialen Problemen und brauchen unsere Unterstützung. Darum ist die Zustimmung des Einwohnerrates Allschwil für das Hilfspaket

Corona von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und ihren Ratskollegen sehr wichtig. Familien, Privatpersonen, Selbstständigerwerbende und KMUs sind darauf angewiesen. Der Muttertag 2020 ist unser Tag der Solidarität.

Susan Vogt, Allschwil

**Trauriger Himmel über Allschwil**

Seit nunmehr über 20 Jahren wohnen wir in Allschwil und durften mit Faszination am zunehmenden Flugverkehr unseres lokalen Flughafens teilhaben. Überwältigend, wenn man das Gefühl hat, als fliege die Embraer 190 der KLM durch das eigene Wohnzimmer – als sei man mittendrin! Als Aviatik-Begeisterte ist es uns ein Rätsel, wie man sich in Allschwil niederlassen kann, wenn man allergisch auf jegliche Flugbewegungen reagiert. In der aktuellen Situation vermissen wir die Diversität der Flugzeugtypen am Himmel. Seltene Gäste wie die Boeing 747 oder die Tripple Seven lassen jedes Aviatik-Herz höherschlagen. Die Covid-19-Ruhe, die keinen grossen Flugverkehr über Allschwil zulässt, betrübt uns. Als unsere Kinder noch klein waren, hat uns jedes Flugzeug in den Garten gelockt. Wir haben diese grossen und kleinen Riesen bestaunt wie das 1.-August-Feuerwerk. Ausflüge an den EuroAirport (EAP) in Blotzheim mit dem Velo waren für unsere Kinder das Wochenend-Highlight, wie für andere der Klöpfer am Lagerfeuer. Selbst im fortgeschrittenen jugendlichen Alter erfreuen sie sich mit ihren Eltern an diesem Spektakel. Seit acht Wochen steht der Himmel nun aber fast still und wir vermissen die Bewegungen am Himmel sehr. Wir freuen uns auf eine vernünftige und massvolle Wiedergeburt unseres lokalen EAP.

Familie Elke und Franz Dussy,  
Allschwil

**Der Lindenplatz – ein Etappenrennen**

Erste Etappe Zeitfahren: Zunächst war der Lindenplatz eine Kiesgrube. Danach wurde er zu einer Deponie. Was darin abgelagert wurde, ist nicht bekannt. An einem Gespräch mit der Gemeinde wurde gesagt: Die bestehende Erde sei «belastet» und müsse ersetzt werden. Irgendwann wurde daraus ein Platz – der Lindenplatz. Er wurde stiefmütterlich behandelt – was zur Feststellung führte: «Das vom Einwohnerrat überwiesene Freiraumkonzept sieht bezüglich dem Lindenplatz

beträchtlichen Sanierungsbedarf vor.» Ende der ersten Etappe – Sieger unbekannt.

Beni Gnos,  
Mitglied «Bewegung LindenGrün»

**Zu den Wahlen****Legen Sie den Leistungsnachweis vor**

In Kürze stehen Wahlen für das Gemeindepräsidium an. Für viele Wählende eine völlig politische Wahl, die Person und deren Leistung stehen nicht im Vordergrund. Wir haben bereits bei den Nationalratswahlen gesehen, dass alle bisherigen Nationalräte wiedergewählt wurden. Niemand hat sich aber je gefragt, was diese für einen Leistungsausweis vorlegen können. Bei den letzten Kommunalwahlen war die Wahlbeteiligung beschämend tief. War es die Wählbarkeit der Kandidierenden? Mit dieser Wahl nun stehen wir zwischen «ganz links» und «Mitte-rechts».

Es wäre jetzt an der Zeit, dass die Kandidierenden der Bevölkerung ihren Leistungsausweis der letzten vier Jahre vorlegen – ehrlich, transparent und öffentlich (zum Beispiel bezüglich neues Schulhaus und dessen Abrechnung, Heimatmuseum etc.). Ebenso wäre interessant, welche «realistischen» Projekte sie angehen würden und vor allem – wie! Daher meine Aufforderung an die Kandidierenden, legen Sie dem Souverän Ihren Leistungsausweis der letzten vier Jahre vor! Wir brauchen für Allschwil eine starke Persönlichkeit mit einer klaren Haltung, kompetent, ehrlich und integer.

Hansjörg Werdenberg, Allschwil

**Ein Kulturhaus für Allschwil**

«Ohne Kultur kommt der Mensch aus der Spur» – Wolfgang Lörzer. Seit Jahren ist das Allschwiler Dorf-museum geschlossen. Nun besteht ein gutes Grundlagenkonzept für ein kulturelles Mehrspartenhaus. Die SP und Christoph Morat freuen sich, dass dies nun bald möglich wird. Bereits im April 2012 hatte der damalige Einwohnerrat den SP-Vorstoss (Geschäft 4041) «Ein Kulturhaus für Allschwil» überwiesen. Leider wurde der Gedanke nicht wirklich aufgenommen. Die Zeit scheint nun reif zu sein. Die Kulturschaffenden werden uns mit ihren Darbietungen beglücken. Allschwil muss sich das endlich wert sein! Der Wandel ist zum Glück im Gange! Christoph Morat – unser Gemeindepräsident – die bessere Wahl am 28. Juni.

Jean-Jacques Winter,  
Einwohnerrat SP

**Keine transparente Kommunikation**

In wöchentlichen Abständen lese ich vom Gemeinderatskandidaten der SP, dass er sich für mehr Solidarität, Kollegialität und transparentere Kommunikation einsetzen wolle. War es aber nicht gerade der bürgerlich dominierte Gemeinderat unter der Leitung der amtierenden Gemeindepräsidentin, welcher kürzlich mit seinem Entscheid, den Baselbieter Fonds für notleidende Corona-Betroffene mit einem namhaften Beitrag zu äufnen, ein deutliches Zeichen der Solidarität gesetzt hat? Wenn der SP-Kandidat mehr Kollegialität einfordert, so scheint dies nur für andere zu gelten. Er selbst entscheidet hingegen im Alleingang, wann, wo und welche Informationen an die Öffentlichkeit gelangen.

Dies auch dann, wenn die Informationen noch vertraulich sind, wie etwa vor Kurzem beim Rechnungsergebnis. Eine solche Auffassung von Kollegialität ist eindeutig nicht mit der Arbeit in einer Kollegialbehörde und schon gar nicht mit dem Amt als Gemeindepräsident zu vereinbaren. Trotzdem bezeichnet er sich in seinem wöchentlichen Inserat im AWB bereits als «unser Gemeindepräsident», so als ob er bereits gewählt wäre. Solcher Etikettenschwindel hat nichts mit transparenter Kommunikation zu tun. Ich setze daher lieber auf die offene, ehrliche und konsensorientierte Politik unserer bisherigen Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser.

Walter Axt, Allschwil

**Nicole Nüsslis grosser Leistungsausweis**

Der Leistungsausweis unserer Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli ist sehr lang. Seit ihrem Amtsantritt konnte unter ihrer Führung vieles zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden. Angefangen bei den gesunden Gemeindefinanzien über die Stärkung des Gewerbes, Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, Einführung eines neuen Gemeindeführungsmodell, Reorganisation der Verwaltung, Erstellung neuer Homepage bis hin zu einer aktiven Vereinsförderung, Verbesserung der Bildungsinfrastruktur, Erstellung Wegmattenpark, Siedlungsentwicklung gemeinsam mit Verkehrsentwicklung vorangebracht, und vieles, vieles mehr. Allschwil hat sich nochmals qualitativ weiterentwickelt hin zu einer Gemeinde, in der man gerne wohnt und ebenso gerne arbeitet.

## Leserbriefe

Nicole Nüssli ist kommunikativ, geht auf die Menschen zu, arbeitet lösungsorientiert und zielstrebig. Aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung ist sie es gewohnt, auf die unterschiedlichsten Themen einzugehen und sich ein eigenes Bild zu machen. Ich wünsche mir, dass Allschwil auch in der nächsten Legislatur mit einer führungsstarken Frau mit einem grossen Leistungsausweis weitergeht, und wähle deshalb am 28. Juni Nicole Nüssli für vier weitere Jahre als Gemeindepräsidentin. Allschwil hat es verdient!

Martin Münch,  
Präsident FDP Allschwil Schönenbuch

## Gute Besetzung des Gemeindepräsidiums

Aus meiner Zeit als Einwohnerratspräsidentin bleibt mir unter anderem die gute Zusammenarbeit mit Gemeinderätin Nicole Nüssli in Erinnerung. Als Toni Lauber Regierungsrat wurde und sie an seiner Stelle das Gemeindepräsidium übernahm, fand ich dies eine sehr gute Besetzung, und diese Ansicht teile ich heute noch. Seien wir stolz, dass wir eine Frau als Führungsperson haben, welche in Allschwil auch im Dorfleben verwurzelt ist. Ich wähle Nicole, denn: «Never changing a winner team»!

Susanne Studer,  
Alt-Einwohnerratspräsidentin SVP

## Es wird eine andere Zukunft kommen

Angesichts der sogenannten Corona-Krise sowie der drohenden Finanz- und Klima-Krisen braucht es ein ganz anderes Gesell- und Wirtschaften. Das habe ich letzte Woche geschrieben. Hier die Antwort eines Lesers, den ich nicht persönlich kenne: «Danke! Endlich jemand, der weiterdenkt. Das ganze System muss sich ändern, auf allen Ebenen. Das wird weh tun, sicher, aber diese Pandemie – wenn sie denn etwas Gutes hat – sollte als Auslöser und Impuls für eine neue Zukunft stehen. Man muss es nur erkennen und darauf hinarbeiten.»

Nach dem grandios inszenierten Epidemie-Management des Bundesrates winkten der National- und der

Ständerat die Notrecht-Massnahmen so-so-lala durch. Und jetzt wird schon wieder die alte, in Sachfragen perspektivenlose Links-Mitte-Rechts-Leier gezupft.

Und in Allschwil? Da wird verbissen um das Gemeindepräsidium gepokert. Verschworen mit viel Herzblut. Oder mit einem verbürgerlichten Sozialismus im Kopf. Beides wird aber nicht reichen, um die Herausforderungen zu meistern, die sich mit den Krisen auch für Allschwil stellen. Dafür braucht es eine Politik mit Hand und Fuss. Toll, wenn das Neue im Einwohner- und Gemeinderat mitbringen werden. So fühle ich mich nicht immer so allein, wenn ich darum bitte, Chancen zu nutzen, die sich bieten: auch und erst recht in Krisen.

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grüne

## Nicole Nüsslis politisches Verständnis

Die Gemeindepräsidentin steht im Streit mit den Anwohnern der Spitzwaldstrasse und Parkallee. Der Gemeinderat unternimmt trotz mehrfachen Zusicherungen nichts, dass der vom Bund berechnete Verkehrslärm-Grenzwert eingehalten wird (siehe BZ Basel 3. Februar 2020). Dabei wäre es so einfach und mit fundierten Gutachten belegt: Einbau von Flüsterbelägen, was sogar subventioniert wird, und Temporeduktion. Die Anwohner haben sich inzwischen zu einer IG zusammengeschlossen und juristische Schritte gegen den Gemeinderat eingeleitet. In diesem Zusammenhang lässt Frau Nüssli in einem Artikel der BZ ihr erschreckendes Rechtsverständnis aufblitzen: «Es gibt kein Gesetz, das über der Politik steht», lässt sie sich zitieren. Solche haarsträubenden Aussagen haben andere Politiker schon den Job gekostet! Niemand steht über dem Gesetz – auch selbstherrliche Politiker nicht.

Das können Sie mit der Wahl von Christoph Morat als neuen Gemeindepräsidenten ändern.

Claude Rothen, Allschwil

## Allschwil im Wandel

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.» 2010 hat unsere Gemeindepräsidentin im Geschäftsbericht Charles Darwin zitiert. Damals noch als Finanzchefin. Als Gemeindepräsidentin ist ihr der Wandel nicht mehr so geheuer. Dabei ist er so nötig. Die Verwaltungsreform in der Gemeinde war und ist Wandel. Allschwil gab sich ein Leitbild, das sich ebenfalls immer

ein wenig im Wandel befindet. So weit, so gut. Aber das angestrebte Wachstum bei den Arbeitsplätzen und der Wohnbevölkerung braucht Anstrengungen bei der Errichtung von Infrastruktur. Schulraum, Freizeitangebote und Kultur. Eine Schulraumstrategie und ein Risikomanagement werden gefordert und benötigt. Aber die reformierte Verwaltung darf hier noch nicht effizient sein. In einer prosperierenden Gemeinde wie unserer wird seit Jahren versucht, die Menschen vor übermässigem Lärm zu schützen.

Der Auftrag ist deponiert. Und nichts tut sich. 2014 zitierte sie als Gemeindepräsidentin Laotse: «Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.» Unter anderem wähle ich Christoph Morat zu unserem neuen Gemeindepräsidenten, weil er 2009 Dürrenmatt zitierte. «Man darf nie aufhören, sich die Welt vorzustellen, wie sie am vernünftigsten wäre.» Und er hat nie aufgehört damit.

Niklaus Morat,  
Einwohnerrat SP

## Time-out! Bitte!

Bis zur Präsidiumswahl gibt es noch sechs AWBs. Bestimmt mit Empfehlungsbeiträgen für die Kandidierenden sonderzahl. Für die Redaktion wohl ein kleiner Segen, weil sich aus bekannten Gründen gerade nicht viele andere Themen aus dem Gemeinde-Alltag anbieten. Aber was bedeutet diese «Schlacht» für die Leserschaft? Müssen wir Bemerkungen über die Einkaufsgrösse im Dorf-Konsi des einen und unvollständige Vereinsnennung für tolle Leistungen der anderen beim Abwägen der Christoph- oder Nicole-Chancen einbeziehen?

Glaubt jemand, mit diesen Anpreisungen bis zum Wahltag noch Unentschlossene auf die eigene Seite zu ziehen? Stellt sich die fleissige Schreiberschar vor, was dieses Wiederholen von krassen Gegensätzen für die zukünftige Zusammenarbeit im Gemeinderat bewirken kann? Mein Vorschlag, chancenlos, ich weiss: Anerkennen wir die ehrlichen Bemühungen beider Kandidierenden, für das Wohl unserer Gemeinde das Beste zu geben, und sparen uns die finalen Salven für die beiden letzten AWB-Ausgaben vor dem Wahl-Sonntag. Dann wählen wir aus. Und freuen uns bis dann an den herrlich-witzig-lockeren Buchstabensalaten!

Peter Vogt-Blauel, Allschwil

## Kolumne

## Digitale Zweisamkeit

Ich bin ja digital recht auf der Höhe. Durch meinen Beruf als Schwarzkünstlerin habe ich die in den 80er-Jahren erlernte Fingerfertigkeit am Setzkasten kurzerhand umgewandelt und kann jetzt problemlos das Mobiltelefon bedienen.



Von  
Bernadette  
Schoeffel

So korrespondiere ich jetzt mit der Welt und die Welt mit mir. Für Kinder und Nichten habe ich eigens einen wohl durchdachten Klingelton eingerichtet. Der fetzige Song der vier Pilzköpfe aus Liverpool ertönt auch schön regelmässig und zeigt mir an, dass man meine Hilfe benötigt.

Selbstverständlich habe ich auch für meinen Liebsten einen tollen Liebessong ausgesucht – ich hätte auch ein Weihnachtslied nehmen können, das ertönt auch nur einmal im Jahr.

Wo andere ihre Beziehung digital vertiefen: «Schatz, kannst du auf dem Heimweg noch Milch mitbringen?», herrscht bei mir Funkstille.

Nicht, weil Mann kein Gerät besitzt, nein, es liegt sogar ein modernes Apfelgerät zu Hause immer gut aufgeladen auf dem Schreibtisch. Leider bewegt es sich jedoch höchstens in einem Radius von drei Metern von dort weg. Dafür erweitert sich seit Kurzem meine Kontaktliste. Immer öfter erhalte ich Anrufe oder Mitteilungen mit gleichem Inhalt: «Hallo, dein Mann hat mir deine Nummer gegeben. Könntest du bitte ausrufen ...»

Kürzlich in der Stammkneipe tönt mein Göttergatte dann ganz locker: «Ich brauche kein Handy, ich lasse mich doch nicht überwachen und bleibe damit frei von diesen ewigen Störungen.» Alle zeigen sich tief beeindruckt davon, dass man in der heutigen Zeit tatsächlich ohne dieses allgegenwärtige Kommunikationsgerät sein kann.

Aha, denke ich, er kann zwar ohne Mobiltelefon, aber nicht ohne Frau! Im Wissen, so unabkömmlich zu sein, richte ich weiterhin aus, notiere und vertiefe so unsere digitale Zweisamkeit.

Publireportage

## Vorinformation Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

### Beginn der Gleisarbeiten und der Tramspernung am Montag, 15. Juni 2020

**Am Montag, 15. Juni 2020 beginnt die Intensivphase mit dem Gleisabbruch und der Erneuerung der Tramanlagen in der Baslerstrasse. Die Arbeiten dauern bis Mitte September 2020.**

Dieser dritte Bauabschnitt wirkt sich stark aus:

- Der Tramverkehr ist zwischen Morgartenring und Allschwil Dorf eingestellt. Es verkehrt ein Tramersatz mit Bussen.
- Die Baslerstrasse kann zwischen der Heuwinkel- und der Poststrasse nicht befahren werden.
- Entlang der Baslerstrasse gelten abschnittsweise Velofahrverbote.
- Das Baufeld in der Strassenmitte kann mit Fahrzeugen nicht überquert werden.

**Die aktuelle Corona-Lage hat auch Auswirkungen auf diese Baustelle:** Dank des grossen Engagements aller Beteiligten verzögert sich der Baufortschritt jedoch nur um lediglich zwei Wochen.

Vor Beginn der Gleisarbeiten müssen die Werkleitungsarbeiten abgeschlossen sein. **Deshalb beginnen die Gleisarbeiten mit dem Tramunterbruch und der geänderten Verkehrsführung neu erst am Montag, 15. Juni 2020.**

### Verkehrskonzept von Montag, 15. Juni bis voraussichtlich Sonntag, 13. September 2020



#### Baslerstrasse

- allgemeines **Fahrverbot** zwischen der Heuwinkelstrasse und der Poststrasse
- **Velofahrverbot** zwischen der Spitzwaldstrasse und dem Morgartenring
- Einbahnregime von der Spitzwaldstrasse aus in Richtung Basel und von der Heuwinkelstrasse aus in Richtung Allschwil
- kein Queren des Baubereichs mit Fahrzeugen
- Gebäude mit gerader Hausnummer sind nicht anfahrbar

#### ÖV

- das Tram 6 fährt nicht zwischen den Haltestellen Morgartenring und Allschwil Dorf
- die Haltestellen Lindenplatz und Merkurstrasse vom Tramsatz liegen in der Spitzwaldstrasse

#### Gewerbe

- einen Warenumschafts-Bereich gibt es am Lindenplatz
- zwei Parkfelder zum Ein-/Aussteigen und Entladen sind im Bereich der Spitzwaldstrasse 3
- für Kunden und Patienten Anhaltebereich in der Spitzwaldstrasse

Weitere Informationen erhalten Sie über

[www.tba.bl.ch](http://www.tba.bl.ch) > Projekte > Kantonsstrassen > Allschwil-Baslerstrasse

Publireportage

## Wir haben trotz Baustelle für Sie geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch.

Zwischen dem 15. Juni und dem 13. September 2020 fährt zwischen den Haltestellen Morgartenring und Allschwil Dorf ein Ersatzbus.



**HAMMER**  
*Sounds*

+41 61 693 01 66

*Deluxe Sun*

**30 JAHRE**  
**GRÜNFELDPRAXIS**  
DR. MED. VET. P. DÜBLIN JUPITERSTRASSE 1  
4123 ALLSCHWIL TEL. 061 481 72 72  
**KLEINTIERSPEZIALIST**  
[www.gruenfeldpraxis.ch](http://www.gruenfeldpraxis.ch)

COIFFEUR **adamUNDEVA**  
**HAIR AND MAKE UP**  
Lindenstrasse 7 Allschwil  
**Tel. 061 482 16 70**

Parkieren am Lindenplatz?  
Kein Problem, wir haben für Sie direkt  
beim Geschäft Kundenparkplätze.

Wir freuen uns auf Ihren Termin.  
[www.coiffeur-adamundeva.ch](http://www.coiffeur-adamundeva.ch)

**ZicZac**

REAL FOOD GOOD MOOD  
SINCE 1995

Baslerstrasse 355 4123 Allschwil  
T +41 61 302 12 20 info@ziczac.ch  
[www.ziczac.ch](http://www.ziczac.ch) #ziczacbasel

BRASSERIE & GRILL  
**SANS SOUCI**  
DEPUIS 2016

Baslerstrasse 355 | 4123 Allschwil  
T +41 61 302 14 70 | info@sanssouci.ch  
[www.sanssouci.ch](http://www.sanssouci.ch) | #sanssoucibasel

**MARTINE COIFF'**

Baslerstrasse 328  
4123 Allschwil

061 - 481 55 58  
079-423 77 01

Ristorante  
**Zur Harmonie**

Baslerstrasse 302  
4123 Allschwil  
061 481 12 03

**LuckyHair**  
Hairstyling | Make-up | Nail-Design

Baslerstr. 275, 4123 Allschwil  
Telefon: 061 554 04 07  
[www.luckyhair.ch](http://www.luckyhair.ch) info@luckyhair.ch

Gewerbetreibende im Bauabschnitt 3, Merkurstrasse bis Morgartenring.

# GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

**DER START INS BERUFSLEBEN WURDE GESETZT.**

**GRATULIEREN SIE IHREM LERNENDEN, IHREM ENKEL/IN  
ODER IHREM KIND ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS.**

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern, Grosseltern oder Götis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren. Lassen Sie unsere Leserschaft an der Freude und Stolz über die bestandene Prüfung teilhaben.



Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**  
am **10. Juli 2020** | Inserateschluss **6. Juli 2020**

**LV Lokalzeitungen Verlags AG**

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00

[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)



# GEMEINSAM HALTEN WIR DURCH

## Weitere Lockerungsmassnahmen für die lokalen KMU-Geschäfte

Seit dem vergangenen Montag ist ein weiterer grosser Lockerungsschritt im Rahmen der bundesrätlichen Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie vollzogen. Die obligatorischen Schulen haben wieder geöffnet, die Verwaltungen sind teilweise zugänglich, viele KMU-Ladengeschäfte haben wieder geöffnet, die Restaurants durften unter strengen Auflagen mindestens einen Teil ihres Betriebes wieder aufnehmen. Für viele kleine und mittlere Betriebe sind diese Möglichkeiten sehr wichtig, um erste Schritte zurück in die neue Normalität zu gehen. Noch wird es viel Zeit brauchen, um die teilweise einschneidenden Folgen des Lockdowns zu bewältigen – aber im Zentrum steht jetzt vor allem, dass das Angebot wieder steht, der Kundenkontakt intensiviert und wieder Umsatz generiert werden kann.

Weiterhin gilt, die Hygienevorgaben des Bundesamtes für Gesundheit und die Abstandsfaustregel von zwei Metern Distanz einzuhalten. Kann das nicht gewährleistet werden, empfiehlt sich das Tragen einer Schutzmaske. Mit branchenspezifischen Schutzkonzepten leisten die KMU einen enormen Effort, um den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeitenden und ihrer Kundschaft zu gewährleisten. Dies ist zentral, um eine weitere Infektionswelle zu verhindern und nicht noch einmal einen Lockdown erleben zu müssen.

Mit vielen Aktionen hatte die KMU-Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft in den vergangenen Wochen auf die schwierigen Umstände reagiert. Überall war und ist grosse Solidarität zu spüren und mit ihr auch in angespannten Lagen ein Stück Zuversicht, dass die enormen Herausforderungen der kommenden Wochen und Monaten mit Einsatz, Herzblut, Kreativität und einer engen Verbindung zu den treuesten Kundinnen und Kunden gemeistert werden können.

Die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages haben sich in den vergangenen Wochen mit viel Leidenschaft bemüht, mit zusätzlichem, gutem Lesestoff jede Woche für ein Stück Verbundenheit zu sorgen. Spannende Menschen, interessante Projekte, tolle Ideen – all dies fand und findet auch weiterhin Platz auf unseren Seiten. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig lokale Verankerung und Solidarität sein kann. Als Lokalzeitung sind wir Teil dieser Gemeinschaft und können eine wichtige Plattform bieten – für die Gemeinden, Institutionen, KMU und Menschen, die ihre Ideen, Sorgen und Erlebnisse teilen möchten. Diese Grundhaltung leben wir auch weit über die aktuelle Corona-Krise hinaus weiter.

Zum Abschluss unserer Corona-Sonderseiten äussern sich unsere Inserenten zu ihren Erfahrungen und Perspektiven rund um die Krise. Sie werden sehen: Die KMU-Betriebe in Ihrer Nähe bleiben enorm engagiert und ideenreich – unterstützen Sie diese mit Herz, Solidarität und Überzeugung!



Alterszentrum Am Bachgraben  
Allschwil / Schönenbuch

Liebe Brotkäuferinnen  
Liebe Brotkäufer

Sie erhalten ab sofort im  
Milchhüsli Allschwil einen  
Grossteil unseres Back-  
sortiments.

Bitte reservieren Sie unter  
**Tel. 061 481 22 88**  
im Milchhüsli direkt Ihre Zöpfe  
oder Backwaren.

Wir wünschen Ihnen viel  
Gesundheit und freuen uns  
Sie bald wieder bei uns im  
Lädeli begrüßen zu dürfen.

Ihr Lädeli-Team

## BUTTERZÖPFE VIA MILCHHÜSLI

Das Lädeli im Alterszentrum Am Bachgraben ist bekannt für seine haus-eigene Backstube und muss auch nach dem letzten Lockerungsschritt geschlossen bleiben. Der Grossteil des Backsortiments, auch die bekannten und beliebten Butterzöpfe, wird weiterhin über das Milchhüsli Allschwil angeboten (Reservierungen über Telefon 061 481 22 88). Auch das Restaurant im Alterszentrum sowie das Fitnesscenter bleiben für externe Personen weiterhin geschlossen. «Eine Durchmischung von internen und externen Personengruppen möchten wir weiterhin konsequent verhindern», sagt Beatrice Sahli, Kommunikationsverantwortliche des AZB. Seit dem 27. April können eingemietete Dienstleistungen wie Coiffeur, Podologie, Physiotherapie und Ergotherapie wieder angeboten werden, jedoch werden diese eng begleitet und können im Komplex nicht frei zirkulieren.



**GALERIEZUMHARNISCH**  
LINDENSTRASSE 42 ALLSCHWIL  
.COM

ARTIST  
#Effect  
Perfektion  
P.M.  
PRISKA MEDAM  
PRISCILLA ART

SHOWROOM

GALERIE ZUM HARNISCH  
Schweiz

GESCHENKE - KUNST - KARTEN ETC.  
NACH VORANMELDUNG GEÖFFNET

076 320 88 32

## IHR NEUER KUNSTSHOP IN DER LINDENSTRASSE

Nach Voranmeldung ist der neue Kunstshop ab sofort geöffnet und lädt Kunstinteressenten in den hauseigenen Showroom von Priska Medam ein.

Auserwählte Kunstgeschenke und Grusskarten finden Sie in einem farbenfrohen Ambiente.

Der grosse Garten lädt für eine kuratierte Skulpturenausstellung ein. (Info/Datum auf der Webseite ersichtlich).

Gerne offerieren wir jedem Gast ein Glas Prosecco oder ein Getränk nach Wahl und freuen uns auf einen Besuch.

### Kontakt

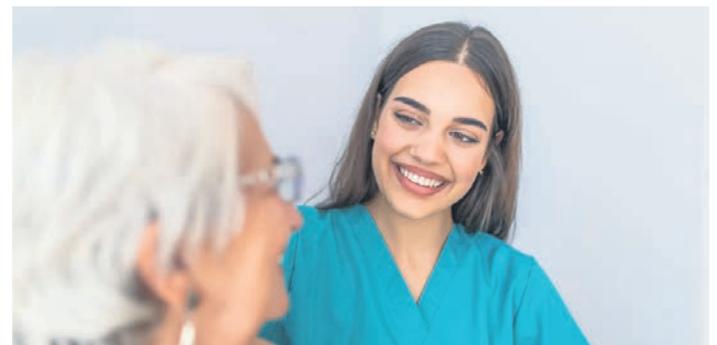
Priska Medam  
GALERIE ZUM HARNISCH Schweiz ® Shop  
Lindenstrasse 42  
4123 Allschwil

Tel: 076 320 88 32

Mail: [priskamedam@gmail.com](mailto:priskamedam@gmail.com)

Web: [www.galeriezumharnisch.com](http://www.galeriezumharnisch.com)

Wiki: [www.wikiarticon.com/medam-priska](http://www.wikiarticon.com/medam-priska)



Das Leitungsteam der.....



.....hilft der Nachbarschaft!

## Nachbarschafts-Hilfsdienst

Gehören Sie zur einer Risikogruppe und würden gerne die Pfadi anfragen, um Ihre Kommissionen oder Botengänge zu erledigen, dann melden Sie sich gerne bei:

**Selina / taira**  
(078 732 24 11, [selina.delsol@pfadiallschwil.ch](mailto:selina.delsol@pfadiallschwil.ch))

**Yves / zappli**  
(077 455 51 59, [yves.tschan@pfadiallschwil.ch](mailto:yves.tschan@pfadiallschwil.ch))

Für weitere Infos melden Sie sich gerne unter [info@pfadiallschwil.ch](mailto:info@pfadiallschwil.ch) oder schauen Sie gerne auf [www.pfadiallschwil.ch](http://www.pfadiallschwil.ch) oder auf unseren Socialmedia-Kanälen vorbei.

Bleiben Sie gesund und schauen Sie zu sich, Ihrer Familie und Nachbarschaft!

Das Leitungsteam der Pfadi Allschwil



**KYMCO**



**New Like 125i CBS Euro 4**  
ab CHF 3'290.-



kymco.ch

**Zürcher**  
2-Rad-Shop  
Allschwilerstrasse 3, 4104 Oberwil  
Tel +41 61 401 16 70  
www.scootermoto.ch

## ZÜRCHER 2-RAD-SHOP IN OBERWIL

Man muss dieses Zweirad-Fachgeschäft, welches übrigens das älteste im ganzen Leimental ist, eigentlich nicht näher vorstellen. Denn wer ein Fahrrad, Mofa oder Scooter mit der dazu passenden Bekleidung respektive Accessoires benötigt, geht nach Oberwil zur Familie Zürcher, welche an der Allschwilerstrasse 3 (beim Kreisel) mit einem einzigartigen Angebot aufwarten kann.

Bei diesem renommierten KMU, das seit jeher die persönliche Beratung auf die individuellen Bedürfnisse der treuen Kundschaft abgestützt hat, werden sowohl Hobbyfahrer wie auch Fahrrad-Profis profunden beraten. Ob E-Bike, Rennrad, MTB, Tourenvelo oder Scooter (von 50 bis 700 ccm) – bei Zürcher sind Sie an der richtigen Adresse.

Selbstverständlich werden Reparaturen aller Markenfahräder und Roller (exkl. Tell Roller!), nach Vereinbarung sogar innert 12 bis 48 Stunden, vorgenommen. Ein Service, den die Kundschaft aus der ganzen Umgebung sehr schätzt. Nach Absprache können Sie auch ein Ersatzfahrzeug mieten!

### Zürcher 2-Rad-Shop

Allschwilerstrasse 3, 4104 Oberwil

Telefon 061 401 16 70

E-Mail: zuerchervelo@bluewin.ch

www.zuercher-2-rad.shop.ch

www.scootermoto.ch

### Neue Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Samstag und Montag: geschlossen

## Die Hausgemeinschaft der Baslerstrasse 43 ist für Sie da!

Wir erledigen ehrenamtlich Besorgungen im öffentlichen Raum, Einkäufe, Botengänge usw. Auch Hilfe bei handwerklichen Problemen, Transporte o. Ä. können wir anbieten, da wir einen gelernten Zimmermann in unserer Runde haben.

Ausserdem beantworten wir gerne Briefe aller Art, vielleicht ergeben sich daraus kleine Nachbarschafts-Brieffreundschaften. Wir würden uns freuen, einen kleinen Betrag in dieser nicht so einfachen Situation leisten zu können!

### Kontaktaufnahme:

Anja Bornhauser  
Baslerstrasse 43  
4124 Allschwil  
076 584 91 02  
anja.bornhauser@gmail.com

## DAS LEITUNGSTEAM DER JUBLA ALLSCHWIL HILFT!

Das Leitungsteam von Jungwacht und Blauring Allschwil bietet den Personen aus der Risikogruppe seine Hilfe an. Sind Sie über 65 Jahre alt oder haben Sie ein geschwächtes Immunsystem? Dann melden Sie sich bei uns. Wir gehören nicht zur Risikogruppe und können bei Einkäufen, Botengängen etc. gerne helfen. Falls Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich unter der Telefonnummer 079 860 04 08 (Vincent) oder 079 319 97 08 (Jana). Gemeinsam schaffen wir das, trotz Social Distancing! Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Zusätzlich informieren wir regelmässig auf unserer Homepage [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch), auf Facebook sowie auf Instagram.

Jungwacht Blauring Allschwil  
Lea Steiner; Merkurstrasse 53, 4123 Allschwil, lea.s@jubla-allschwil.ch  
Sabrina Schmid; Baselmattweg 205, 4123 Allschwil, sabrina@jubla-allschwil.ch



# Wenn der Sanitär alles koordiniert und sogar die Nachbarn informiert

Die Schaub AG Muttenz baut in Basel ein Badezimmer altersgerecht um. Die Auftraggeber erzählen davon und warum dabei sogar ihre Fitness profitiert hat.



Christa und Hans Brunner in ihrem rundum erneuerten Badezimmer

## VOR DEM UMBAU

### Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Sie wurde uns von der Hausverwaltung empfohlen. Als wir noch in Bettingen wohnten, hatten wir die Friedlin AG für Sanitärarbeiten. Die Freude war gross, als wir auf der Website sahen, dass die beiden Firmen zusammengehören.

### Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf das Alter haben wir vom Einfamilienhaus zum Stockwerkeigentum gewechselt. Und da war das vorhandene Badezimmer noch nicht altersgerecht.

### Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?

Die konkreten baulichen Optionen wurden von Anfang an klar kommuniziert. Dabei stellte sich auch heraus, dass eine komplette Sanierung mehr Möglichkeiten bietet, als die von uns angedachte Teilsanierung.

### Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG?

Uns waren die Bauleitung und die Koordination von allen beteiligten Handwerkern sehr wichtig. Damit kennen wir uns nämlich nicht aus.

### Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Darauf hatten wir uns gefreut! Wir erhielten vorab Prospekte, um uns einen Überblick zu verschaffen. So hatten wir in der Apparate- und Plattenausstellung schon sehr klare Vorstellungen von unseren Wünschen.



## WÄHREND DES UMBAUS

### Wie lange dauerte der Umbau?

Der Umbau dauerte 12 Arbeitstage. Es wurde ein Terminplan erstellt und genau eingehalten. Wir konnten jeden Tag ablesen, welcher Handwerker vor Ort sein würde. Auf diesen Plan war Verlass.

### Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz. Wie war das in Ihrem Fall?

In allen Räumen wurden Staubschutzwände mit Reissverschlüssen installiert. Somit waren die Türen geschützt, aber auch zugänglich.

### Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir hatten ja noch das separate WC. Geduscht haben wir im Fitness-Studio – dorthin sind wir in dieser Zeit vermehrt gegangen.



eigentümer informiert, dass bei uns umgebaut wird und für die Bauzeit einen Lärmkalender erstellt. Zudem wurde das Treppenhaus jeden Abend gewischt. So gab es auch ausserhalb der Wohnung keinen Staub. Das kam bei allen Parteien sehr gut an.

### Würden Sie die Schaub AG weiterempfehlen?

Das haben wir bereits mehrfach getan.

**«Die Staubschutzwände mit ihren Reissverschlüssen zu passieren, ist nicht ganz einfach. Dafür ist ihre Wirkung schon sehr gut.»**

## NACH DEM UMBAU

### Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Es ist super! Die bodenebene Dusche, die schönen Bodenplatten, die pflegeleichten Materialien.

### Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Der grosszügige Einbauschränk. Es ist jetzt alles viel besser aufgeräumt.

### Möchten Sie noch etwas besonders erwähnen?

Die Schaub AG hat im Vorfeld der Arbeiten die anderen Stockwerk-



## SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15

4132 Muttenz

Telefon 061 377 97 79

[www.schaub-muttenz.ch](http://www.schaub-muttenz.ch)

## Parteien

**Bürgerliche Hinterzimmerdeals**

Die Meldung der SVP Allschwil von letzter Woche lässt aufhorchen. Die Partei unterstützt nun doch offiziell die amtierende Gemeindepräsidentin. Begründet wurde der spät kommunizierte Entscheid der Parteileitung mit der Verhinderung eines Linksrutsches in einem weiteren Gremium. In derselben Woche fand die erste Besprechung der Einwohnerratsfraktionen wegen der anstehenden Konstituierung des Parlaments statt. Und siehe da, die SVP wird anstelle der FDP bald schon wieder in der Reihe des Präsidiums stehen. Weitere Deals können sicher nicht ausgeschlossen werden, man denke nur an die zukünftigen Wahlen auch in späteren Jahren.

Was also wurde da alles verhandelt? Sehr merkwürdig ist jedoch die geäusserte Angst der rechtsbürgerlichen Parteien vor einem Linksrutsch im Gemeinderat. Die Faktenlage ist doch so, dass die SP drei Mitglieder stellt, die bürgerlichen Parteien CVP und FDP je zwei. Das ist eine bürgerliche Mehrheit. Was also steckt hinter der abstrusen Aussage? Kann es sein, dass die amtierende Gemeindepräsidentin dem Auftrag der Wahlen vom 9. Februar 2020 nicht folgt und nur im Gemeinderat bleibt, wenn sie auch präsidieren kann? Wird sie also, wenn sie nicht als Präsidentin gewählt wird, aus dem Gemeinderat zurücktreten? Und haben die Rechtsbürgerlichen davor Angst, weil sie keine geeigneten Personen finden und dass es heute möglich ist, dass eine grüne Person in den Gemeinderat gewählt wird? Oder dass der abgewählte Roman Klauer wieder zum Thema wird? Sollte das so oder so ähnlich sein, wird

hier die Demokratie verhöhnt zugunsten eines Machtschachs. Solche Intransparenz schadet am Ende der ganzen Politik. Und es ist kein Grund, Christoph Morat nicht in das Amt des Gemeindepräsidenten zu wählen. Er ist in jedem Fall die bessere Wahl.

*SP Allschwil-Schönenbuch*

**Nur eine liberale Politik kann es richten**

Rosemarie Imhof will die Coronapandemie nutzen, um das «kapitalistische System» abzuschaffen. Denn dieses sei «rücksichtslos und gierig», behauptet sie in einem Leserbrief. Banken, Immobilienbesitzer, Konzerne, Aktionäre und Pensionskassen sieht sie als Profiteure der Krise. Darum brauche es «neue Konzepte, wie die Wirtschaft umgebaut werden kann».

Imhof setzt auf Grüne, Jungsozialisten und Sozialdemokraten, um aus der «hysterischen Wachstumsgesellschaft» herauszufinden. Also auf jene Rezepte staatlicher Planwirtschaft, die bisher immer gescheitert sind. Wäre Imhof konsequent, müsste sie dem Staat misstrauen; müsste sogar von Staatsversagen sprechen. Denn der Staat macht in der aktuellen Krise ja offenbar die falschen zu den Profiteuren.

Um Missverständnisse auszuräumen: Der Staat hat sich als Krisenmanager bisher gut geschlagen. Aber den riesigen Schuldenberg, den er zurücklässt, wird nicht er abtragen, sondern jene, die ihm Steuern zahlen. Und das sind die Privaten, die Unternehmen, die Angestellten, Firmeninhaber und alle Angehörigen jenes Mittelstandes, welche heute schon die Hauptlast der Staatsfinanzierung tragen. Der Staat muss sich nach dem Ausnah-

mezustand auf seine Kernaufgaben beschränken. Dazu gehören etwa Polizei, Umweltschutz oder Hilfe für jene, die sie wirklich nötig haben. Aber ebenso wichtig sind der Schutz des Eigentums, unternehmerische Freiheit, Innovationsstärke, Wettbewerb und Eigenverantwortung.

Es sind jene liberalen Prinzipien, welche die Schweiz stark gemacht und uns den Wohlstand gebracht haben. Es sind die Bausteine, mit denen wir die Wirtschaft nach Corona reparieren. Auf liberale Grundsätze – darauf werden sich die Menschen in unserem Land besinnen, ist das Virus einmal besiegt. Aber nicht auf sozialistische Rezepte, die in Mangelwirtschaft enden, nicht auf Lenkungen der Wirtschaft durch staatliche Einflussnahme, Bürokratie oder Überwachung. Schade, dass Rosemarie Imhof nichts aus der Geschichte gelernt hat.

*Nicole Nüssli-Kaiser,  
Gemeindepräsidentin FDP*

**Stabilität und Sicherheit**

Es schlägt ihre Zeit, denn die Zeit ist günstig. Immer nach Krisen kommen die Verschwörer, die Weltverbesserer, die Panikmacher, die Pessimisten und Opportunisten. Eines haben sie gemein, sie haben die einzige und wahre und unumstössliche Antwort auf die Probleme. Sie tun es für die Menschen, die bessere Zukunft, sie tun es für Sie und mich.

Grundsätzlich kein schlechter Antrieb, wäre er denn auch fruchtbar. Was wünscht sich der Mensch in Krisen? Es sind Gesundheit, Wohlstand, Ordnung, Information, Sicherheit und Stabilität. Dies wünschen sich Bürger genauso wie die Wirtschaft mit ihren vielen

KMUs. Ein wichtiger Teil dieser Arbeit kommt auch der Politik zu, welche die Ängste und Wünsche der Bürger ernstnehmen und in der Krise für Stabilität und Sicherheit stehen muss.

Diese Stabilität ist in der aktuellen Lage auch für unseren Gemeinderat und die Gemeindepolitik wichtig. Die Gemeindereorganisation muss abgeschlossen werden, die Verwaltung braucht Sicherheit bei der Führung und die Wirtschaft einen zuverlässigen und vertrauten Partner. Darum wählen wir Nicole Nüssli wieder als Gemeindepräsidentin.

*Florian Spiegel,  
Vorstand SVP Allschwil-Schönenbuch*

**Grünliberale für Nicole Nüssli**

Allschwil darf sich glücklich schätzen, eine engagierte und präzise Gemeindepräsidentin zu haben, die Führungsqualitäten und Kommunikationsfähigkeit in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt hat. Mit der neuen, nach grün und links gerückten Zusammensetzung von Gemeinde- und Einwohnerrat wird die Suche nach parteiübergreifendem Konsens noch wichtiger werden. Die Corona-Krise wird sich in den Finanzen der Gemeinde niederschlagen, und es werden Prioritäten gesetzt werden müssen. Die Grünliberalen sind überzeugt, dass Nicole Nüssli dafür die besten Voraussetzungen mitbringt, und unterstützen darum ihre Wiederwahl als Gemeindepräsidentin.

*Grünliberale Partei  
Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

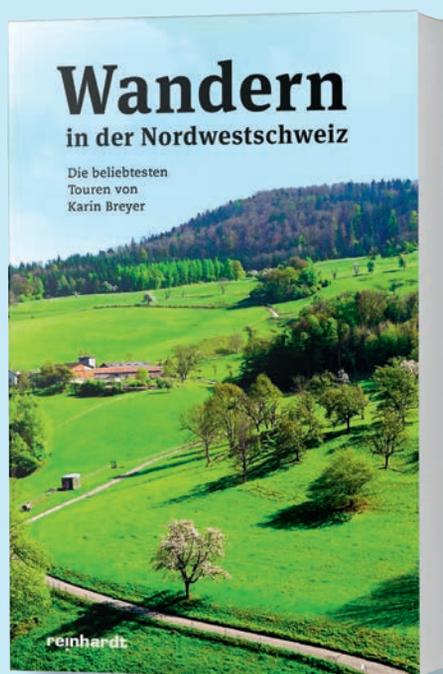
LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch





# ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

**Wandern in der Nordwestschweiz**

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**  
[1] Hunkeler in der Wildnis  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Monika Helfer**  
[-] Die Bagage  
Roman | Hanser Verlag
3. **Katja Oskamp**  
[-] Marzahn, mon amour – Geschichte einer Fusspflegerin  
Roman | Hanser Verlag
4. **Martin Walker**  
[2] Connaisseur  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Anna Burns**  
[-] Milchmann  
Roman | Klett-Cotta Verlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Kyle Harper**  
[2] Fatum – Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches  
Geschichte | C. H. Beck Verlag
2. **Klara Obermüller**  
[-] Die Glocken von San Pantalon  
Autobiographisches | Xanthippe Verlag
3. **Franziska Streun**  
[-] Die Baronin im Tresor  
Romanbiographie | Zytglogge Verlag
4. **Daniele Ganser**  
[-] Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht  
Politik | Orell Füssli Verlag
5. **Concetto Vecchio**  
[-] Jagt sie weg! Die Schwarzenbach-Initiative und die italienischen Migranten  
Schweizer Geschichte | Orell Füssli Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Víkingur Ólafsson**  
[2] Debussy / Rameau  
Klassik | DGG
2. **Simone Kermes**  
[1] Inferno e Paradiso  
Klassik | Sony
3. **Stiller Has**  
[3] Pfadfinder  
Pop | Sound Service
4. **Bligg**  
[4] Okey Dokey II  
Pop | Universal
5. **Andreas Schaerer**  
[-] The Waves Are Rising, Dear!  
Jazz | ACT

## Top 5 DVD

1. **A Rainy Day In New York**  
[-] Timothee Chalamet, Selena Gomez  
Spielfilm | TBA Phonag Records
2. **Star Wars – Der Aufstieg Skywalkers**  
[-] Adam Driver, Daisy Ridley  
Spielfilm | Walt Disney
3. **But Beautiful**  
[3] Erwin Wagenhofer, Kenny Werner  
Dokumentarfilm | Pandora Film
4. **Miles Davis: Birth of the Cool**  
[-] Regie: Stanley Nelson  
Musikdokumentation | Universal
5. **Die Eiskönigin 2**  
[5] Bell Christen, Groff Jonathan  
Kinderspielfilm | Walt Disney

**Willkommen zurück im Kulturhaus.**

**Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | [www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Katholische Kirche**

**Keine Versammlung im Juni**

Für den 15. Juni war die römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung vorgesehen. Wegen der Corona-Krise muss diese leider absagt werden. Über die Jahresrechnung 2019 wird an der Kirchgemeindeversammlung im November befunden. Da Gemeindeleiterin Silvia Guerra Ende Jahr pensioniert wird, muss die Wahl von Daniel Fischler zum Pfarrer für die Pfarreien St. Peter und Paul und St. Theresia ab 1. Januar 2021 im Juni stattfinden. Es wird eine Urnenabstimmung geben.

Stimmrechtsausweis und Stimm-/Wahlzettel werden rechtzeitig per Post an alle Stimmberechtigten versandt. Dazu gehören alle, die römisch-katholisch sind, die in Allschwil wohnen, mindestens 16 Jahre alt sind, auch ausländische Staatsbürger. Wer bis zum 29. Mai keine Abstimmungsunterlagen erhalten hat, melde sich doch bitte beim Sekretariat unter 061 485 16 16.

Bis zum 12. Juni kann brieflich abgestimmt werden. Am Sonntag, den 14. Juni, können die Stimmberechtigten, unter den vorgeschriebenen Hygienemassnahmen, an die Urne gehen. Diese befindet sich im Pfarreisaal der Kirche St. Peter und Paul, und ist an diesem Tag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Für Ihre Teilnahme dankt der Kirchenrat herzlich. Er wünscht Ihnen gute Gesundheit und dankt Ihnen bestens für Ihr Verständnis.

*Regula Sarro  
für den Kirchenrat Allschwil*

**Jubla**

**Kein Lager an Pfingsten**

Leider verläuft dieses Jahr ganz anders als erwartet. Auch Jungwacht und Blauring (Jubla) Allschwil mussten aufgrund des Coronavirus schon auf einige Gruppenstunden und Anlässe verzichten. Leider sind weiterhin Vereinsaktivitäten untersagt und Gruppen über fünf Personen bis zum 8. Juni nicht erlaubt. Daran haltet sich die Jubla Allschwil selbstverständlich.

Dieses Versammlungsverbot führt auch dazu, dass die Jubla dieses Jahr auf das Pfingstlager verzichten muss. Das heisst konkret, es gibt bis zum 8. Juni keine Gruppenstunden und auch kein Pfingstlager. Die Jubla geht aber weiterhin davon aus, dass das Sommerlager dieses Jahr stattfindet. Jungwacht und Blauring stecken mitten in den Vorbereitungen, und hoffen trotz den schweren Zeiten auf tolle Abenteuer mit vielen Kindern. Dieses Jahr gibt es wegen der momentanen Situation Spezialpreise für das zweiwöchige Sommerlager. Mehr darüber könnt ihr auf der Homepage [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) lesen. Es folgen regelmässig Informationen zu Schutzmassnahmen im Lager etc. durch die Jubla.

Auch während Corona versucht die Jubla Allschwil den Kindern eine gute Freizeitbeschäftigung zu bieten. Mit verschiedenen Rätseln, Kochrezepten, Bastelanleitungen und Zaubervideos wurden die Kinder in den letzten Wochen versorgt



*Die Jubla erledigt nach wie vor Einkäufe für Leute aus der Risikogruppe.*

Foto zVg

und auch weiterhin folgen neue Ideen. Einige Ideen sind auf der Homepage und Instagram zu finden. Nicht nur für die Kinder war die Jubla in dieser schwierigen Zeit da, sondern auch für die Menschen, die der Risikogruppe angehören. Regelmässig wurden Jungwacht und Blauring Allschwil angefragt zum Einkaufen, für die Apotheke oder um zur Bank zu gehen. Insgesamt konnten sie so 110-mal helfen. Auch weiterhin kann man sich bei der Jubla melden, unter den Nummern 079 860 04 08 oder 079 319 97 08, und so auf ihre Hilfe zählen.

*Sabrina Schmid und Lea Steiner,  
Jungwacht Blauring Allschwil*

**Versteckte Armut**

**Grosse Spenden in schwierigen Zeiten**

Die ökumenische Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS) ist überwältigt von grosszügigen Spenden in dieser ausserordentlichen Zeit der Coronapandemie! Die Gruppe bedankt sich sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, der Stiftung Geschwister Butz-Liernen, sowie der Anita Adler-Stiftung für die jeweils namhaften Beträge. Auch etliche Privatpersonen haben die VAAS mit grösseren Zuwendungen bedacht und ebenso lag – nicht zum ersten Mal – eine anonyme Spende zugunsten der Altersarmut im Briefkasten des Calvinhauses. Allen bekannten und unbekanntem Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön! Die VAAS ist auf solche Grosszügigkeit angewiesen, um Familien und Einzelpersonen auch weiterhin unterstützen zu können. Und sie freut sich über die Zeichen der Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen, denen gerade die jetzige Pandemie-Situation mit ihren Folgen zusätzliche oder neue Schwierigkeiten bereitet. Als kirchliche Gruppierung steht für die VAAS der Mensch im Mittelpunkt, unabhängig von Herkunft, Alter, Konfession – genau so, wie das Virus keine Unterschiede macht.

Die Arbeitsgruppe hilft dort, wo eine aktuelle Notlage herrscht und verkleinerte Einkommen oder der Verlust des Arbeitsplatzes eine angespannte finanzielle Situation akut verschärfen. Wenn auch Sie durch die Krise betroffen sind und in Allschwil oder Schönenbuch wohnen – wenden Sie sich an Elke Hofheinz (Pfarrerin) unter 061 302 50 63 oder Gregor Ettlín (kirchliche Sozialarbeit) unter 061 485 16 16.

*Monika Holzer Gadola für die  
ökumenische Arbeitsgruppe VAAS*

**Kirchzettel**

**Römisch-katholische Kirchgemeinde**

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Jeweils zur Gottesdienstzeit finden Sie auf der Internetseite der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) ein Wort zum Sonntag, welches das Pfarrteam zusammen mit Risa Mori an der Orgel vorbereitet und auf Video aufnimmt. Die Glocken der Christuskirche laden um 10 Uhr zur «Versammlung im Geiste» ein.



**Christkatholische Kirchgemeinde**

**Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil**

**Freie Evangelische Gemeinde Allschwil**

**Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche**

Leider müssen auch wir aufgrund der aktuellen Situation alle Veranstaltungen bis auf Weiteres absagen. Es finden Online-Gottesdienste statt. Mehr unter [www.regiogemeinde-allschwil.ch](http://www.regiogemeinde-allschwil.ch).

Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern**

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

Anzeige

*Bieli Bestattungen*

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**Klaus KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
[www.klauskistler.ch](http://www.klauskistler.ch)

**Kunsthandwerkliches Grabmal**

Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgrabern.

## Der Vorstand informiert

### Mitteilung des Präsidenten

Liebe Mitglieder vom KMU Allschwil Schönenbuch  
Aufgrund der aktuellen Lage – weil eine Durchführung unter Berücksichtigung der geltenden Gesundheitsvorschriften nicht möglich ist – hat der Vorstand des KMU Allschwil Schönenbuch einstimmig beschlossen, die diesjährige Generalversammlung auf schriftlichem Wege durchzuführen, wie dies in der COVID-19-Verordnung 2 vorgesehen ist.

Die entsprechenden schriftlichen Unterlagen wurden oder werden Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt. Wir bitten Sie jedoch jetzt schon zu den einzelnen Traktanden schriftlich Stellung zu beziehen, damit wir auch unter den erschwerten Umständen unseren statutarischen Verpflichtungen nachkommen können.

Gleichzeitig hat der Vorstand auch beschlossen, auf den beliebten Sommeranlass in diesem Jahr zu verzichten. Ob und in welcher Form der Herbstanlass stattfindet, werden wir Ihnen zur gegebenen Zeit mitteilen. Roland Naef  
Präsident KMU Allschwil – Schönenbuch

**Nicole Nüssli-Kaiser – unsere Wahl für das Gemeindepräsidium:** Der KMU Allschwil Schönenbuch unterstützt die Kandidatur der amtierenden Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser zur Wiederwahl als Gemeindepräsidentin und fordert die KMU-Mitglieder, Unternehmer, Gewerbetreibenden und alle Stimmbürger\*Innen in Allschwil auf, sich dieser Wahl anzuschliessen.

**Nicole Nüssli-Kaiser, denn sie steht für eine Politik, die allen zugutekommt:** Den Allschwiler Unternehmen wie auch den Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Vorstand des KMU Allschwil Schönenbuch hat sich schon längst entschieden: Das Gemeindepräsidium muss in bürgerlichen Händen bleiben und damit bei der bisherigen Amtsinhaberin Nicole Nüssli-Kaiser. Gerne legen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Gründe dar, warum wir Nicole Nüssli-Kaiser als Gemeindepräsidentin für die nächste Legislatur unterstützen.

Für Nicole Nüssli-Kaiser sind **kurze Wege wichtig und gerade jetzt sorgt sie dafür, dass Allschwils Einwohnerinnen und Einwohner wie die Allschwiler Unternehmen möglichst unbeschadet durch die Corona-Krise** kommen. Als selbstständige Unternehmerin weiss sie, worauf es in der jetzigen Zeit ankommt – und sie reagiert entsprechend. Unter dem Motto «Allschwil hebt zämme!» hat unsere Gemeindepräsidentin in kürzester Zeit die praktische All-

schwil-App entwickeln lassen, mit welcher sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner rasch darüber informieren konnten, welche Dienstleistungen und Produkte unser hiesiges Gewerbe während der Stay-Home-Zeit weiterhin anbieten konnte. Eine echte Win-win-Situation. Und auch bei der Lockerung der Corona-Massnahmen zeigte unsere Gemeindepräsidentin, wie wichtig ihr das lokale Gewerbe ist: Zusammen mit weiteren Helferinnen und Helfern hat sie allen Geschäften einen grossen Kleber verteilt mit der Aufschrift «Wir sind zurück». Damit können die Unternehmen sichtbar zeigen, dass ihre Geschäfte wieder geöffnet sind und ihre gewohnten Leistungen anbieten. Auf die Initiative der bisherigen Gemeindepräsidentin zurück geht auch der Antrag an den Einwohnerrat, wonach sich die Gemeinde Allschwil an der Aktion der Wirtschaftskammer «s Baselbiet schafft» mit einem Betrag von max. CHF 300'000.00 beteiligen soll. Damit können Unternehmen aus Allschwil, die infolge der Corona-Krise zu Schaden gekommen sind, einen Antrag auf finanzielle Hilfe stellen. Dank dieser Hilfe kann unserem Gewerbe direkt und unbürokratisch geholfen werden.

**Allschwil als Hotspot-Standort für neue Technologien:** Der Leistungsausweis unserer bisherigen Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser als Wirtschaftsförderin umfasst aber nicht nur die praktische, lebensnahe Hilfe, sondern vor allem auch die Ansiedlung von innovationsstarken Unternehmen in Allschwil. Unsere Gemeinde ist die grösste Gemeinde des Baselbiets und beheimatet insgesamt 800 Unternehmen. Darunter sind Vorreiterunternehmen wie Tritec (Solartechnik) oder Actelion (Life Sciences), aber auch zahlreiche Start-ups im Innovationspark Nordwestschweiz. In diesem Industriepark mit seiner überregionalen Ausstrahlung konnte Nicole Nüssli-Kaiser jüngst das Schweizerische Tropeninstitut erfolgreich nach Allschwil holen: Ab 2021 werden fast alle 700 Basler Mitarbeitenden des Schweizerischen Tropen- und Public Health Instituts im Gewerbegebiet Bachgraben in Allschwil tätig sein. Damit setzt sich unsere Gemeindepräsidentin seit 2013 konsequent für die kontinuierliche Entwicklung des Bachgrabengebiets hin zu einem wirtschaftlichen Hotspots für neue Technologien ein. Dies nicht als Selbstzweck, sondern vor allem auch für die Allschwiler KMU, können diese doch ganz direkt vom Technologiepark Bachgraben profitieren. Eine Folge dieser vorausschauenden Politik: In Allschwil entstehen in den nächsten Jahren nicht weniger 6000 neue Arbeitsplätze.

### S Baselbiet schafft #mitenandfürenand:



Diverse Baselbieter Ortschaften unterstützen das lokale Gewerbe. Nachstehend das Beispiel der Gemeinde Allschwil. (Auszug aus «Standpunkt der Wirtschaft Nr. 501»/www.standpunkt.ch)

**Einstimmig für das lokale Gewerbe:** Die Verantwortlichen der Gemeinde Allschwil haben sich gleich zu Beginn der Krise überlegt, welche öffentlichen Aufträge sie vorziehen könnten. «Wir sind die Liste durchgegangen und hatten rasch ein totales Auftragsvolumen von 500 000 Franken zusammen», sagt Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser. «Ich freue mich, dass der Entscheid fürs Vorziehen konstruktiv zustande kam und alle dafür gestimmt haben.»

So nutzte die Gemeinde die schulfreie Zeit, um zum Beispiel in der Schule an der Schönenbuchstrasse die Holzfassade, die Garderoben und die Böden zu erneuern. Das stillgelegte Schulhaus an der Gartenstrasse, das fürs nächste Schuljahr reaktiviert werden soll, konnte bereits jetzt mit neuen Sanitäranlagen ausgestattet und mit weiteren Massnahmen renoviert werden. Auch Kindergärten und andere öffentliche Gebäude bekamen eine nötige Auffrischung. Ausschreibungen für Strassensanierungen wurden vorgezogen, sodass auch Tiefbauunternehmen bald zu tun bekommen.

«Wir haben bei den Aufträgen immer auch Firmen aus Allschwil angefragt, und ich freue mich, dass wir drei lokale Unternehmen bei den Aufträgen berücksichtigen konnten», zeigt sich Nüssli zufrieden.

**Nächster Termin im 2020:** Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine 2020 neu festlegen und bekannt geben. Voraussichtlich wird der erste Anlass unserer traditionellen Herbstanlass im Forsthaus Kirschner sein.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch) aktualisiert und aufgeführt.

**Werden Sie Mitglied:** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 12. Juni 2020. Der Vorstand



**Gartengestaltung Heinz Oser AG**  
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 483 83 07 • [www.osergarten.ch](http://www.osergarten.ch)



**Ihr Spezialist für**  
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a  
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
Natel 079 606 70 45  
E-Mail [w.holzherr@wholzherr.ch](mailto:w.holzherr@wholzherr.ch)



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • [info@garageknierim.ch](mailto:info@garageknierim.ch) • [www.garageknierim.ch](http://www.garageknierim.ch)



Klagen können Sie woanders.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement.

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | [kontakt@confimo.ch](mailto:kontakt@confimo.ch) | [confimo.ch](http://confimo.ch)



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
[www.stirnimann-maler.ch](http://www.stirnimann-maler.ch)

**malt tapeziert gestaltet schützt**

**classic**  
treuhand ag

Binnergerstrasse 95, Allschwil

**061 271 72 55**

[classic@classic-treuhand.ch](mailto:classic@classic-treuhand.ch)  
[www.classic-treuhand.ch](http://www.classic-treuhand.ch)

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern**



Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binnergerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
[www.schreinereibrunner.ch](http://www.schreinereibrunner.ch)

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binnergerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

**seit bald 100 Jahren**  
**Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen**

Telefon 061 481 22 00  
[info@guertler-elektro.ch](mailto:info@guertler-elektro.ch)





*Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten*

**Lautenschlager  
Wärmetechnik GmbH**

*Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen*

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Gartenunterhalt Umänderungen  
Grabpflege Neuanlagen

**FLÜCKIGER GARTENBAU**

Inh. Peter + Dunja Schlachter  
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch  
www.flueckigergarten.ch

**carxpert**

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER**  
Binnergerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



**SPENGLEREI  
WOEHRLE & NAGY GmbH**

**W N**

Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

**KIM - Küchenstudio  
Schreinerei GmbH**  
Solothumerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-  
kauf ohne  
unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch  
**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau

Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
robimueller@bluewin.ch

**H. Reich**

**Kanalsanierung AG**

info@reich.ch    061 / 481 64 74    www.reich.ch

Fussball 2. Liga interregional

# Einer mit starkem Leistungsausweis, der nur selten bellt

Sohail Bamassy beendet nach sieben Jahren seine Amtszeit als Trainer des FC Allschwil. Sein Nachfolger wird Roderick Föll.

Von Alan Heckel

«Ich habe das Gefühl, dass ein neuer Wind dem Team und Verein guttun würden», sagt Sohail Bamassy. Der 39-Jährige hat sich entschlossen, das Traineramt beim FC Allschwil nicht fortzuführen. Überrascht war man im Verein ob dieser Entscheidung nicht. «Sohail hat mir schon im Verlauf der Vorrunde gesagt, dass er eine Pause braucht und mehr Zeit für die Familie haben möchte», erzählt Laurent Longhi. Der FCA-Sportchef und sein Trainer tauschen sich ständig aus und liegen auf einer Wellenlänge. Auch ihre Analyse über die «schlechte Vorrunde» (Longhi) war deckungsgleich.

## Kennt Team und Verein

Der Sportchef wollte aber die Winterpause und die ersten Spiele der Rückrunde abwarten, bevor er sich weiter der Trainerfrage widmen wollte. Einerseits hätte Bamassy in der fussballlosen Zeit seine Batterien aufladen können und zum anderen war es wichtig zu wissen, für welche Liga man planen sollte. Dann kam die Corona-Krise, die allerdings in dieser Sache nicht viel änderte: Bamassy blieb bei seinem Entschluss und die Vorzeichen, dass die abgebrochene Saison nicht gewertet werden würde, waren relativ schnell zu sehen. Und mit der Aussicht auf eine weitere Saison in der 2. Liga interregional war auch die Trainersuche einfacher.

Eine Handvoll externer Bewerber und Roderick Föll, erfolgreicher Trainer der Allschwiler A-Meistermannschaft, warfen ihre Namen in den Hut. Nach ersten Gesprächen begann der Kandidatenkreis zu schrumpfen und als schliesslich nur noch drei im Rennen waren, wählte man die interne Lösung. «Rodi kennt die Mannschaft und den Verein. Ausserdem kann er sehr gut mit Jungen arbeiten – und von denen gibt es in der ersten Mannschaft derzeit einige», erklärt Laurent Longhi ein paar der Vorzüge Fölls, der beim FC Arlesheim übrigens auch schon als Trainer einer Aktivmannschaft Erfahrung hat. «Er ist



Ab kommender Saison Cheftrainer und Assistententrainer des FC Allschwil: Roderick Föll (links) und Harry Merschnigg freuen sich, das blaurote Ruder zu übernehmen.

Fotos z/Vg

zudem einer, der für den Fussball alles gibt und an seiner Vision festhält – er ist wie Sohail Bamassy, als dieser bei uns angefangen hat!»

Der neue Trainer gibt zu, dass es von Anfang an sein Ziel gewesen ist, wieder in den Aktivfussball zurückzukehren. «Als Nachwuchstrainer beim FCA wollte ich die Junioren der Region kennenlernen», erzählt Roderick Föll. Der 40-Jährige schätzt es, mit jungen Spielern zu arbeiten und sie zu entwickeln, doch der Drang, wieder ganz oben zu trainieren, wurde in letzter Zeit grösser. «Ich bin keiner, der bellt, sondern versuche, durch meine Art und meine Leistungen zu überzeugen. Aber im Fussball muss man manchmal bellen», erklärt er und meint damit die Tatsache, dass er Laurent Longhi darauf hinwies, dass er sich den Job als Cheftrainer zutrauen würde.

## Ans Herz gewachsen

Der Thurgauer, der seit fast zwei Jahrzehnten in der Region wohnt, wäre bei einem entsprechenden Angebot auch zu einem Vereinswechsel bereit gewesen, ist aber umso glücklicher, dass sich beim FCA eine Tür geöffnet hat. «Ich war zwei Jahre Spieler und sechs Jahre Juniorentrainer hier. Der Club ist mir ans Herz gewachsen!»

Fölls Leistungsnachweis im blauroten Nachwuchs – gute Platzierungen, der Gewinn des Basler Cups und zuletzt sogar der Sieg in der Meisterklasse – kann sich mehr als nur sehen lassen. Während dieser Zeit, in der er viel ausprobieren konnte, hat sich auch seine Fussballphilosophie herauskristallisiert: «Als ehemaliger Verteidiger will ich, dass meine Mannschaft kompakt steht und bei Ballgewinn schnell umschaltet. Dafür braucht es schnelle Spieler, aber auch Kreativität, um vor allem über die Aussenpositionen Chancen zu kreieren.» Diese Idee ist aber nicht in Stein gemeisselt: «Man muss variabel sein und sich auch mal dem Gegner anpassen können. Ich bin einer, der gerne den Gegner analysiert und ihn überrascht.»

Seine neue Mannschaft kennt Föll zu grossen Teilen, in der Vergangenheit leitete er in Bamassys Abwesenheit schon das eine oder andere Training und vertrat diesen auch in zwei Spielen an der Seitenlinie. Wegen der Corona-Pandemie waren die ersten Kontakte zu den Mitgliedern des Teams bislang nur telefonischer Natur. Bald sollen auch erste persönliche Treffen stattfinden. Wann er die Equipe erstmals trainieren kann, hängt davon ab, wie schnell die Massnah-

men zur Corona-Eindämmung gelockert werden können. Zum Abschluss der abgebrochenen Saison wird aber Sohail Bamassy noch gemeinsam mit der Mannschaft seinen Abschied feiern.

## Neuer Assistent

An der Seitenlinie unterstützt wird Roderick Föll von Harry Merschnigg. Der Binninger war fast ein Jahrzehnt lang im Nachwuchs des FC Basel tätig. Der bisherige Assistententrainer Almedin Ahmetovic und Coach Hamza Sarican werden den FC Allschwil ebenfalls verlassen und suchen anderswo neue Herausforderungen.

Während beim FC Allschwil hinter den Kulissen viel gelaufen ist und weiterhin läuft, rollt der Ball im Brüel noch nicht wieder. Zwar sind Fussballtrainings unter strikten Auflagen seit Anfang der Woche erlaubt, doch wie die meisten Amateurclubs in der Region verzichtet auch der FC Allschwil darauf, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen – nicht nur, weil die Umsetzung der erforderlichen Massnahmen nur mit einem enormen Aufwand machbar wäre. «Mit einer Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs zu diesem Zeitpunkt kann man mehr verlieren als gewinnen», findet Laurent Longhi.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2020

## Wertstoff-sammelstelle Spitzwaldstrasse

Die Wertstoffsammelstelle auf dem Sturzenegger-Areal (Einmündung Feldstrasse/Spitzwaldstrasse) wird aufgrund der Überbauung des Areals zum TAKI Spitzwald (Spitzwaldstrasse 197) verschoben.

- Baubeginn: 2. Juni 2020
- Bauende: Ende Juni 2020

Die Parkplätze im Baustellenbereich sind während der Bauzeit gesperrt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Daniel Papp, Tel. 061 486 25 67 bzw. [daniel.papp@allschwil.bl.ch](mailto:daniel.papp@allschwil.bl.ch).

Besten Dank für das Verständnis.

## Kehricht- und Bioabfuhr wegen Auffahrt bereits am Mittwoch

Wegen Auffahrt fallen die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr sowie die Bioabfuhr von Donnerstag, 21. Mai 2020, aus. Die Bioabfuhr erfolgt stattdessen im gesamten Gemeindegebiet (Sektoren 1 bis 4) bereits am Mittwoch, dem 20. Mai 2020.

Bitte stellen Sie den Abfall für die Abfuhr jeweils bis spätestens 7 Uhr bereit. Dies gilt insbesondere an den Ausweichterminen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

### Bestattung

#### Wiesmann-Bachmann, Felix

\* 13. April 1955

† 30. April 2020

von Allschwil

wohnhafte gewesen in Allschwil,  
Ochsengasse 13a

## Grüngut ist nur grün gut!

Seit 2010 bietet die Gemeinde Allschwil die Bioabfuhr für Grüngut sowie Rüst- und Speiseabfälle an. Für die fachgerechte Grüngutverarbeitung ist es wichtig, dass das angelieferte Material keinen Abfall enthält und nur kompostierbare Beutel verwendet werden.

Dank der Bioabfuhr können alle Allschwiler/innen die Rüst- und Speiseabfälle sowie entpackte Nahrungsmittel in der Küche separat sammeln und damit etwas für die Umwelt tun. Anstatt in der Kehrichtverbrennung verbrannt zu werden, wird der Bioabfall in der Vergärungsanlage Biopower in Pratteln zu Biogas und Kompost-erde verwertet.

Die Sammlung der Rüst- und Speiseabfälle erfolgt mit einem speziellen Kompostbeutel und dem belüfteten Biokübeli. Diese Lösung ist einfach, handlich, sauber und geruchsarm. Ist das Biokübeli voll, kann der spezielle Kompostbeutel verknotet und in den Biocontainer entsorgt werden.



### Keine Plastiksäcke verwenden

Plastiksäcke gehören nicht in den Biocontainer, auch dann nicht, wenn «biologisch abbaubar» oder «100% recycelbar» darauf steht. Diese Angaben sind sicher korrekt, doch bedeuten sie nicht, dass das Produkt deshalb auch in die Grüngut-Getrenntsammlung gehört. Vielfach werden solche Produkte im Vergärungs- und Kompostierungsverfahren nicht abgebaut! Deshalb dürfen nur die speziellen Kompostbeutel verwendet werden. Diese sind am Gitternetzdruck auf

dem Beutel erkennbar. Die kompostierbaren Beutel können im Gemeindezentrum günstig gekauft werden (CHF 10.00 pro Rolle à 50 Säcke).

Verpackungen von Lebensmitteln sowie andere Fremdstoffe (Plastik, Metall, Glas etc.) gehören nicht in die Bioabfuhr. Diese Fremdstoffe müssen in den Verwertungsanlagen heute mühsam von Hand aussortiert werden. Nicht erkannte Fremdstoffe bleiben somit im Verarbeitungsgut und sind schliesslich dann auch im hergestellten Kompost und Flüssignährstoff noch vorhanden. Soll das Problem technisch gelöst werden, sind grosse Investitionen in Plastik-Aussortierungsanlagen notwendig. Diese Kosten würden zu einem deutlichen Anstieg der Verwertungsgebühren führen. Deshalb gilt: Grüngut ist nur grün gut!

Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Lebensthemen > Abfall und Umwelt > Bioabfuhr oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).



## Zivildienst im Freizeithaus Allschwil

Wir suchen ab dem 7. September 2020 für unseren Betrieb eine humorvolle und aufgestellte Persönlichkeit, die ihren Zivildienst bei uns absolvieren möchte. Das Freizeithaus bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein umfangreiches Freizeitangebot an: offene Treffs zu fixen Öffnungszeiten, Werk- und Spielangebote, eine gute Infrastruktur samt einer grossen Aussenanlage mit Bewegungsmöglichkeiten und dem Tierbereich. Weiter finden im Jahresablauf diverse Veranstaltungen wie Theater, Konzerte und Kurse statt.

Ihr Betätigungsfeld ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen während der Öffnungszeiten, Mithilfe bei Projekten und Veranstaltungen, Mitarbeit hinter der Theke und in der Küche. Am Morgen erledigen Sie vor allem Unterhalts- und Reinigungsarbeiten, kleinere Reparaturen sowie Transporte mit dem betriebseigenen Fahrzeug.

Wir erwarten von Ihnen Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, handwerkliche Fähigkeiten (abgeschlossene Berufs-

lehre von Vorteil), Bereitschaft für Abend- und Wochenenddienste sowie einen PW-Fahrausweis. Wenn Sie für mindestens drei Monate den Zivildienst bei uns absolvieren wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schicken Sie uns Ihre Unterlagen an folgende E-Mail: [peter.back@allschwil.bl.ch](mailto:peter.back@allschwil.bl.ch).

Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil

## Anmeldefrist für Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil bis 31. Mai verlängert

Am 31. Mai 2020 ist Anmeldeabschluss für das kommende Herbstsemester 2020/21 mit Beginn Montag, 10. August 2020. Lektionsverlängerungen, An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind bis zum Anmeldeschluss, der situationsbedingt bis zum 31. Mai 2020 verlängert worden ist, mit den entsprechenden Formularen dem Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum Anmeldeschluss nicht abgemeldet ist, gilt für das folgende Semester automatisch als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Webseite [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) – diese gibt einen Überblick über das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot. Zudem enthält sie umfassende Informationen zu Kursgeldern und zur Schulorganisation sowie weitere wichtige Hinweise; ebenfalls können dort sämtliche Formulare direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil für Auskünfte zur Verfügung; Tel. 061 486 27 50, E-Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch).

### Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

003/0046/2020 Bauherrschaft: WAP Wagner Architekten + Partner AG, Industriestrasse 4a, 8604 Volketswil. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle A2022, Bachgrabenweg, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: WAP Wagner Architekten + Partner AG, Industriestrasse 4a, 8604 Volketswil.

032/0738/2020 Bauherrschaft: Wüest Rolf und Bitz Rezaallah, Rudolfstrasse 54, 4054 Basel. – Projekt: Umbau Einfamilienhaus/Fassadenänderung / Aussentreppe, Parzelle A2480, Sternenweg 5, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: PROG BAL AG, Dürrenmattweg 80, 4123 Allschwil.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus und der dadurch stark eingeschränkten Möglichkeit, das Gemeindezentrum zu betreten, passte die Gemeindeverwaltung Allschwil das Vorgehen für die Einsichtnahme in die Baugesuchsakten an: Damit Interessierte das Gebäude der Gemeindeverwaltung nicht betreten müssen, werden die

Pläne an der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon 061 486 25 52 oder 53.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **25. Mai 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

UNTER [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch)  
FINDEN SIE ALLE INFORMATIONEN  
ZUM KURSANGEBOT

angela.groener@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.'"/>

Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

### Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdiensts befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlässen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtsschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Ausdrucksweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, [angela.groener@allschwil.bl.ch](mailto:angela.groener@allschwil.bl.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



## Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2020 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu

führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

*Gemeindeverwaltung Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Finanzen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Person als

### Sachbearbeiter/in Finanzen (70%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Selbstständiges Führen der Debitorenbuchhaltung
- Unterstützung bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen
- Prüfen und Bearbeiten von Steuererlassgesuchen
- Ausarbeiten von Sanierungen mit der kantonalen Steuerverwaltung BL und Schuldenfachstellen
- Telefonische und schriftliche Auskunftserteilung an Kunden, Behörden und interne Stellen
- Koordination und Bearbeitung der Verlustscheine
- Mitarbeit bei bereichsinternen sowie übergreifenden Projekten
- Stellvertretung im Bereich der Kreditorenbuchhaltung
- Betreuung der Lernenden

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Weiterbildung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
- Erfahrung in der Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung und gute SchKG-Kenntnisse
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von KV-Lernenden
- Versierter Umgang mit MS-Office, Kenntnisse in Abacus und NEST von Vorteil
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sehr exakte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise

#### Ihre Perspektive

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carina Cavaliere, Abteilungsleiterin Finanzen, Tel. 061 486 25 42, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 21. Mai, sowie am Freitag, 22. Mai, geschlossen. Ab Montag, 25. Mai, können Sie uns wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichen.

Die Gemeindeverwaltung plant, ab dem 25. Mai 2020 die Türen für den Publikumsverkehr wieder zu öffnen. Am Schalter der Einwohnerdienste sind dann auch

Dienstleistungen wie der Bezug von Abfallsäcken, SBB-Gemeindetageskarten, An- und Abmeldungen etc. wieder ohne Voranmeldung verfügbar. Nähere Informationen zur maximalen Personenzahl im Gebäude, Wartezonen und Abstandsregeln finden Sie rechtzeitig auf unserer Gemeindefachseite [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Auffahrt.

*Gemeindeverwaltung Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

### Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

#### Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Tel. 061 486 25 45, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Ergebnisse der Befragungen zum Ersatzbau Pavillon Freizeithaus Allschwil

Zugegeben: Das haben wir uns ein wenig anders vorgestellt. Doch Corona hat auch unsere Institution fest im Griff. Wir mussten den gesamten Freizeitbereich schliessen. So sind auch die Befragungen zum Ersatzbau ins Wasser gefallen – glücklicherweise aber nur in ihrer ursprünglich geplanten Form. Mit viel Engagement ist es uns gelungen, andere Feedback-Kanäle aufzusetzen. So haben wir in kurzer Zeit die Webseite [www.ersatzbau-freizeithaus.ch](http://www.ersatzbau-freizeithaus.ch) aufgeschaltet. Dort erfahren Besucherinnen und Besucher alles Wissenswerte über das Projekt Ersatzbau. Dazu gehören Infos darüber, wie jugendliche und erwachsene Nutzer/innen bei der Planung mitwirken können; dies ist übrigens nach wie vor möglich.

## Pläne (fast) über den Haufen geworfen

Aus der aufgegleisten Mitwirkungswerkstatt mit ihren besonderen Befragungsmethoden und dem persönlichen Kontakt wurde leider nichts. Dabei hätten die Jugendli-

chen zwischen dem 25. März und 4. April an verschiedenen Posten spielerisch kundtun können, wie der Ersatzbau ihrer Träume daherkommt. So sind es nun ausgewertete digitale Fragebögen und im Vorfeld aufgezeichnete Interviews, die über die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen Aufschluss geben. Da wir das Projekt Ersatzbau im Sinne der Jugendlichen vorantreiben wollen und müssen, hat unser Projektteam beschlossen, trotz der Corona-Unwägbarkeiten am Terminplan festzuhalten. Der Entscheid dazu kam nach reiflicher Überlegung: So sind wir überzeugt, dass die eintreffenden Antworten aus der Mieter/innenbefragung und den verschiedenen Fragebögen eine gute Grundlage bieten, die Wünsche und Anforderungen an den Ersatzbau aus Nutzer/innen-Sicht abzubilden. Zumal interessierte Besucherinnen und Besucher sich nach wie vor bei den weiteren Schritten des Planungsprozesses einzubringen können. Ohnehin erfolgen die richtungsweisenden Ent-

scheide erst im Rahmen des zweiten Plenums (das erste musste wegen Corona leider ausfallen).

## Resultate und Hintergründe zum Projekt als Videos schauen

Das Projekt Ersatzbau wird langsam, aber sicher lebendig: Auf der Ersatzbauwebseite und auf YouTube sind ab sofort drei Videos zu sehen, die einerseits einen spannenden Einblick in die Projektorganisation bieten und gleichzeitig die Resultate der Befragungen abbilden. Wir freuen uns auf weitere Feedbacks via Kommentarfunktion auf der Webseite. Mit dynamischen Insta-Stories auf unserem Profil jugendfreizeithaus\_official, also direkt am Puls der Jugendlichen, haben wir zudem deren besondere Anliegen gesammelt und die eingegangenen Reaktionen ins Gesamtbild einfließen lassen. Den Kontakt mit unserer «Kundschaft» versuchen wir also auch in Corona-Zeiten aufrechtzuhalten.

## Nächste Schritte in der Planung

Der Basler Architekt Alban Rüdighli, vom Gemeinderat aufgrund seiner realisierten Projekte und Skills bei Mitwirkungsverfahren ausgewählt, und das Team des Freizeithauses als Hauptnutzer werden nächstens zusammensitzen, um die Wünsche und Ideen in ein Raumprogramm zu übersetzen. Die Anliegen haben wir dreifach kategorisiert: solche, die wir im Ersatzbau berücksichtigen, solche, die wir in den bestehenden Räumen erfüllen wollen, und solche, die wir nicht umsetzen können oder möchten. Als Hauptnutzer müssen wir die Umsetzbarkeit schliesslich garantieren. Auf Basis der Resultate entwerfen der Architekt und sein Team anschliessend erste Umsetzungsvarianten. Beim **zweiten Plenum am 17. Juni** werden diese präsentiert und diskutiert. Die definitive Einladung – so Corona will – folgt auf der Webseite und im AWB.

*Das Projektteam*

reinhardt



## GEBET KUNST POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger  
**Improvisationen zum Unservater**

144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2

**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Gemeinderat Allschwil

Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil

An die Einwohnerinnen und Einwohner  
von Allschwil

Allschwil, im Mai 2020

### Mit kleinen Schritten zurück in Richtung Normalbetrieb

#### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Sicher fragen auch Sie sich täglich, wie lange es noch geht, bis sich die drastischen Auswirkungen der Coronakrise auf unseren Alltag abschwächen. Darauf eine abschliessende Antwort zu geben, wäre vermessen. Bundesrat, Kantone und Gemeinden setzen sich aber mit aller Energie dafür ein, schrittweise den Weg zurück in Richtung Normalität zu gehen.

#### Öffnung der Gemeindeverwaltung mit Schutzkonzept

Für Ihr Durchhaltevermögen in diesen ungewissen Zeiten möchten wir Ihnen einmal mehr herzlich danken – und Stand heute dürfen wir Ihnen in diesem Schreiben erste Verbote einer Entspannung vermelden: So plant die Gemeindeverwaltung, ab dem 25. Mai 2020 die Türen wieder für den Publikumsverkehr zu öffnen. Am Schalter der Einwohnerdienste sind dann die üblichen Dienstleistungen wieder ohne Voranmeldung verfügbar. Selbstverständlich kommt im Gemeindezentrum ähnlich wie im Detailhandel ein pragmatisches Schutz- und Besucherlenkungskonzept zur Anwendung. Vor Ort dient dieses dazu, das Risiko für Neuansteckungen auf ein Minimum zu reduzieren. Nähere Informationen zur maximalen Personenzahl im Gebäude, Wartezonen und Abstandsregeln finden Sie rechtzeitig hier im AWB und unter [allschwil.ch](http://allschwil.ch) auf unserer Gemeindegewebseite.

#### SBB-Gemeindetageskarten für Einwohnerinnen und Einwohner wieder erhältlich

Die Lockerungen der Coronamassnahmen im öffentlichen Raum führen dazu, dass wir den Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil aktuell wieder SBB-Gemeindetageskarten aushändigen dürfen. Reservieren können Sie die Billette wie gewohnt über unsere Gemeindegewebseite, in der Allschwil App, telefonisch oder persönlich während der Öffnungszeiten der Einwohnerdienste.



Mit kleinen Schritten zurück in Richtung Normalbetrieb

Seite 2 von 2

### Allschwiler Politik engagiert sich für die Bevölkerung

Wenn auch das öffentliche Leben in der Coronakrise teilweise zum Erliegen gekommen ist, so ist die Politik im Hintergrund stets aktiv. Nach den Einwohner- und Gemeinderatswahlen im Februar gilt es, Kommissionen neu zu besetzen und Ressorts zu verteilen. Beide Räte tun dies unter erschwerten Bedingungen und Einhaltung der Coronaregeln, gleichwohl mit Passion und vollem Pflichtbewusstsein gegenüber den Wählerinnen und Wählern unserer Gemeinde. So hat der Einwohnerrat am 13. Mai unter zumindest physischem Ausschluss der Öffentlichkeit wieder getagt, um wichtige Geschäfte wie die Verabschiedung des Allschwiler Corona-Hilfspakets (vgl. unser Schreiben im AWB Nr. 18 vom 30. April) zu behandeln. Eine Tonaufnahme der Einwohnerratssitzung ist auf der Gemeindegewebseite aufgeschaltet. Derweil trifft der Gemeinderat Vorbereitungen für die neue Legislaturperiode und organisiert die Verteilung der Ressorts.

Allschwil hat im Coronamodus bewiesen, dass es in Krisenzeiten besonders eng zusammensteht. Der Gemeinderat wünscht sich, dass diese typische Allschwiler Mentalität weiterhin bestehen bleibt; gerade jetzt, wo es darum geht, geordnet und mit Geduld schrittweise in die Normalität zurückzukehren. Wir zählen auf Sie!

Im Namen der Gemeinde Allschwil

Nicole Nüssli-Kaiser  
Gemeindepräsidentin

Patrick Dill  
Leiter Gemeindeverwaltung

Nachrichten

Bürgerliche Parteien unterstützen Nüssli

AWB. Die amtierende Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli erhält Unterstützung von den bürgerlichen Parteien. Wie Nüsslis Partei – die FDP Allschwil-Schönenbuch – in einer Medienmitteilung schreibt, unterstützen auch die CVP, GLP und SVP die Wiederwahl ihrer Kandidatin. Voraussichtlich am 28. Juni haben die Allschwiler Stimmberechtigten die Wahl, wer für die nächsten vier Jahre das Gemeindepräsidium besetzen wird. Die 57-jährige Nüssli, die seit 2013 die Gemeinde präsidiert und seit 2000 im Gemeinderat sitzt, wird dabei von Christoph Morat (SP) herausgefordert. Morat ist seit 2008 Gemeinderat. Die Kandidatur des ebenfalls 57-Jährigen beschert Allschwil die erste Gemeindepräsidiumswahl seit 1992. Seither wurde das Präsidium jeweils in stiller Wahl besetzt. Ob der Umengang am 28. Juni stattfindet, entscheidet der Baslerbieter Regierungsrat Anfang Juni je nachdem, wie sich die Lage angesichts der Corona-Pandemie bis dahin entwickelt.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



anständiges Verhalten (Spiel)	verzeihende Milde	Ver-mutung, Meinung	standes-amtliche Heirat	Vorname d. Tennisstars Federer	Schweiz. Schau-spieler (Joel)	Scherf-lein, Spende	Elite	Metall glätten	bewan-dert, erfahren	Vagabund
Hafen-stadt in Marokko					frühere schwed. Pop-gruppe		4	Abk.: Bundes-amt für Statistik		
Fluss durch Samedan			ugs.: vor das			Kleidung, Aufma-chung (engl.)				
alt, tranig (Fette)				2	Ort westl. Sargans (SG)			Berg bei St. Moritz		
schweiz. linke Partei (Abk.)			Berg bei Lugano (Monte ...)			8	letzter Tag des Monats			
Unter-richtender					Sinnes-organ		5	waadt. Autor (Claude) † 1931	mit Vorliebe, bereit-willig	
altgriechische Stadt mit Löwentor	Titel kath. Geist-licher		ein Edelgas					Holz-fäller-werkzeug		6
saloppe Um-gangs-sprache	Ort westl. Wängi (TG)		ugs.: Tauf-pate	Salz der Salpeter-säure			früh-städt. Beamter	wissen-schaftl. Arbeit	Hauptort des Wartaus (SG)	Ort süd-lich des Ägeri-sees
					glän-zendes Gewebe		ober-halb von	Hauptort des Halb-kantons Nidwalden		10
Gelieb-ter der Aphro-dite					zarter Geruch				Vogel-brut-platz	Stimm-zettel-kasten
bestimmter Artikel			Anzug (veraltet)					Ver-drossen-heit		7
Provinz in Kanada						Erholungs-stätte am Meer oder an e. See				
Empfeh-lung			ital. Name der Etsch				3	Ort öst-lich vom Monte Ceneri		
Glitzer-schmuck	1					nicht ge-klärter Sach-verhalt				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 2. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!